



Sektionsmitteilungen 2022/2

Mitgliederinformationen

Programm 2023

Tourenberichte

Stellenanzeige

Interessante Tätigkeit – Mitarbeiter/in für die Geschäftsstelle gesucht

Die Geschäftsstelle ist Anlauf- und Kontaktstelle für Mitglieder und Nichtmitglieder und erledigt zur Entlastung der Vorstands- und Beiratsmitglieder Büroabläufe aus folgenden Bereichen:

- Bearbeiten der ein- und ausgehenden Post (E-Mail sowie Briefpost)
- Pflegen der Mitgliederverwaltung bei Ein- und Austritten, Sektionswechsel oder ähnlichem
- Verwalten und Abrechnen der Buchungen des Rottenburger Hauses
- Ausleihe von Karten, Führern und Büchern aus unserer Bücherei
- Vorbereitung der Ehrung der Jubilare im Rahmen der Mitgliederversammlung

Ab sofort suchen wir zur Nachfolge der derzeitigen Geschäftsstellenleiterin ein Mitglied, welches diese Aufgabe gerne übernehmen würde. Der Arbeitsumfang beträgt ca. 4 Stunden wöchentlich, davon 2,5 Stunden fix donnerstags von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr sowie zusätzlich ca. 1,5 Stunden variabel nach Bedarf und eigenem zeitlichen Ermessen, gerne auch im Homeoffice. Die Vergütung erfolgt in Form einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob) oder freien Mitarbeit.

Wenn Sie über Eigenschaften wie Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit verfügen, sicher sind im Umgang mit PC, Standard-Büroanwendungsprogrammen und Internet und wenn Sie glauben, diese Aufgabe übernehmen zu können, dann melden Sie sich bitte beim 1. Vorsitzenden Sebastian Mohr, Email: sebastian.mohr@alpenverein-rottenburg.de.

Mithelfer gesucht

Liebe Mitglieder,
wir suchen ab sofort eine Verstärkung für unseren Schatzmeister Gustav Rechlitz. Deshalb suchen wir Mitglieder, die gut mit Zahlen jonglieren können und Gustav dabei helfen können, zusammen mit unserem Steuerberater die Finanzen der Sektion weithin so perfekt zu verwalten, wie es bisher der Fall ist. Buchhalterische Kenntnisse sind dabei aber nicht erforderlich. Die genauen Aufgaben und der Umfang des Engagements können und werden dabei selbstverständlich an die Bedürfnisse der BewerberInnen angepasst. Schön wäre es, wenn sich mehrere Personen melden würden, sodass wir die vielfältigen Aufgaben auf viele Schultern verteilen können.

Wer sich also vorstellen könnte, in unserem tollen Team mitzuhelfen, möge sich bitte beim 1. Vorsitzenden Sebastian Mohr unter 07478/930347 oder unter info@alpenverein-rottenburg.de melden.

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und -freunde,

Nachdem unser Tourenprogramm durch Corona in den vergangenen Jahren stark beeinträchtigt wurde, hat sich die Situation zum Glück wieder normalisiert. Dementsprechend können wir für 2023 wieder ein vielseitiges Programmangebot für alle Alters- und Leistungsgruppen von der Jugend bis zu den Senioren – von der Halbtageswanderung bis zu anspruchsvollen alpinen Unternehmungen - präsentieren.

Die Winterbergsteiger*innen betätigen sich in der kalten Jahreszeit mit Schneeschuhen und Tourenskiern. Im Sommer finden Wanderer, Kletterer und Mountainbiker ihr Angebot. Unsere Ziele liegen nicht nur in vielen alpinen Regionen, sondern es finden sich auch wieder attraktive Angebote in der Umgebung.

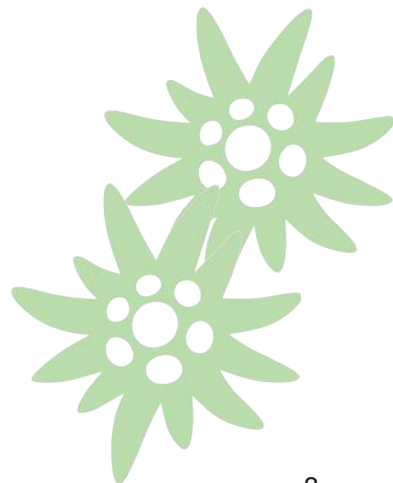
Einen hohen Stellenwert hat für uns wie immer die Ausbildung: Fahrtechnikkurse der Mountainbiker, Kletterkurse, Schnupperklettern, Hochtourenkurs, aber auch die Theorieabende zu Wetterkunde, Orientierung, Knoten- und Materialkunde sind wieder Schwerpunkte unseres Programms.

Ein großes Thema unserer Zeit geht nicht spurlos an uns vorbei: Der Klimawandel. Dieser hat nicht nur massive Auswirkungen auf unser Betätigungsfeld, die Alpen, und auf die Durchführbarkeit mancher Unternehmung. Der DAV möchte auch seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten und klimaneutral werden. Dies bedeutet, dass auch Aspekte des Klimaschutzes in die Tourenplanung einfließen sollten. Und für jede Tour soll ein Nachhaltigkeitscheck durchgeführt werden. Wir hoffen, dass dies auch in Eurem Sinne ist.

Neugierig geworden?

Dann schnuppert mal rein ins Programm und meldet Euch an!

Joe Herbst und das gesamte Tourenteam



Bergsteigergruppe

Die neue Tourengruppe im Alpenverein Rottenburg.

Wir sind (oder werden) eine bergbegeisterte Gruppe mit vielseitigen Interessen. Uns verbindet die Freude an alpinen Touren, die Fähigkeit sich im Gelände selbstständig und eigenverantwortlich zu bewegen, sowie der Gemeinschaftssinn bei sämtlichen Aktivitäten. Wenn Du Wert auf Kameradschaft legst und etwas Initiative mitbringst,



wirst Du Dich beim Bergsteigen, Klettern, Skitourengehen und Wandern mit uns wohlfühlen. Wir unternehmen eine bunte Mischung von Touren, privat organisiert, aber **nicht geleitet** von ausgebildeten Führern.

Aktivität

Die Gruppe unternimmt gemeinsam alpine Wanderungen, Kletter- und Hochtouren, macht Sportklettern (Alb, Donautal, Alpen) sowie in der Wintersaison Schneeschuh- und Skitouren (Schwarzwald und Alpen). Erfahrungen in diesen Bereichen sind eine Voraussetzung und jede / jeder sollte bereit sein auch Touren für alle zu planen.

Wir haben kein (langfristiges) Tourenprogramm à la carte, sondern sind eher spontan und kurzfristig unterwegs. Beispiel: „Möchte nächstes/übernächstes Wochenende eine Hochtour im Berner Oberland machen. Wer hat Zeit und Lust mitzukommen?“

Treffen

Wir planen im Frühjahr ein gemütliches Treffen zum Grillen auf der Weilerburg und im Herbst bei einem Sektionsabend in der Klause.

Anmeldung

Wenn du Interesse hast, dann kannst du dich mit dem Formular auf folgender Webseite für diese Liste anmelden und den Newsletter abonnieren.

<https://dav-rottenburg.de/aktivitaeten/bergsteigergruppe/>

Damit bekommst Du alle Nachrichten dieser Gruppe und kannst selbst welche an die Gruppe senden.

Kontakt

- Bernd Widmann, Trainer C Bergsteigen, Bernd.Widmann@alpenverein-rottenburg.de
- Friedbert Widmann, Trainer C Bergwandern, Friedbert.Widmann@alpenverein-rottenburg.de

Inhaltsverzeichnis

Berichte	Programm	Informationen
	42 Ausbildung	2 Stellenanzeige
16	49 Berg- und Hochtour	3 Editorial
23	54 Bergwanderung	4 Bergsteigergruppe
14	69 Familie	5 Impressum
35	58 Herbstzeitlose	6 Eröffnung des Eselstrail
27	65 Mountainbike	6 Burgsommer 2022
	56, 80 Sektion	8 Aktionstag „Menschen.Klettern“
	72 Ski- und Wintertour	9 Rückblick Kletteranlagensaison
37	68 Jugend	11 Klimaschutz
30	52 Wandern	75 Anmeldung und AGB
		77 Vorstand & Ehrenräte
		78 Kontakte

Titelbild: Auf dem König der Dolomiten. Monte Antelao, 3265m. Fotograf: Armin Schäfer

Impressum

Alpenverein Rottenburg am Neckar - Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Königstr. 45

72108 Rottenburg

Telefon: 07472-3173

Internet: www.alpenverein-rottenburg.de

E-Mail: info@alpenverein-rottenburg.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, Register Nr. VR 390117

Redaktion: Adelinde Mayer, Gustav Rechlit, Stefan Renatscher

Layout und Erstellung: Stefan Renatscher, mit Scribus on GNU/Linux

Mountainbike

Der Eselstrail ist eröffnet.

Nach nur zwei Jahren Planungs- und Bauzeit konnte am 15. Oktober der Esels-Trail offiziell eröffnet werden. Damit hat der Alpenverein Rottenburg, neben der Kletteranlage eine zweite Outdoor-Sportanlage. Allen beteiligten Menschen und Institutionen, namentlich der WTG, der Stadt Rottenburg, dem Forst, der Forsthochschule und natürlich allen, die tatkräftig mit Hacke, Schaufel, Säge und beim Eröffnungsfest mitgeholfen haben, möchten wir herzlich danken. "Möge der Trail lange Bestand haben und niemals ein schlimmer Unfall passieren" – diesen Wunsch gab Vereinsvorstand Sebastian Mohr dem Projekt bei der Eröffnung mit.

Dem kann ich mich nur anschließen und ergänzen: Bestand hat, was gebraucht wird. Mögen sich weiterhin viele Räder finden, die den Trail befahren, und viele Hände und Arme, um den Trail zu pflegen und zu erhalten.

Gerhard Lude



Weilerburg

Bericht Sommer 2022

Die Saison 2022 war sehr turbulent, mit vielen Höhen und Tiefen.



Der Start am 1. Mai war schonmal sehr vielversprechend. Nach 2 Jahren durften wir dieses Jahr endlich wieder im Mai öffnen und konnten so einen wunderschönen 1. Mai feiern. Das Wetter war hervorragend und die Gäste strömten in Scharen auf die Burg. Dasselbe war auch am Vatertag der Fall, auch hier konnten wir bei schönem Wetter viele Gäste bewirten.

Dieses Jahr gibt es nun auch vegane Würstchen und die Gäste sind sehr begeistert. Mai, Juni und die ersten 2 Wochen im Juli verliefen perfekt, bei wunderschönem Wetter müssen wir die Burg nicht ein einziges Mal zu lassen. Allerdings war es nun viel zu trocken und leider wurde vom Landratsamt wegen Waldbrandgefahr ein allgemeines Feuerverbot verhängt. Somit durften wir ab dem 22. Juli kein Grillfeuer mehr machen. Aber wir lassen uns ja nicht unterkriegen und wir boten ein Weilerburgvesper an mit gerauchten Würsten und Käse und noch eine vege-



tarische Käseplatte. Die Weilerburgwirte machten alles super gut mit, sie bereiteten die Vesper mit viel Liebe zu, obwohl es manchmal durch die Mehrarbeit ganz schön stressig wurde und von den Gästen wurde das Vesper sehr gut angenommen. Allerdings kamen insgesamt wegen des Grillverbots viel weniger Gäste, vor allem Familien mit Kindern, die sonst ein großes Grillgelage veranstalten, fehlten.

Am 19. August gab es wieder ein wunderschönes Konzert der Band „Beats of Bur-

den“. Das Wetter war zwar am Anfang nicht ganz so gut, aber das hielt die Gäste nicht ab und erlebten an diesem Abend ein tolles Konzert. Am 1. September wurde das Grillverbot aufgehoben und endlich durften wir wieder grillen. Dies wurde sogleich auch von den Gästen wieder angenommen. Ab Mitte September wurde nun das Wetter allerdings gleich sehr herbstlich und auch kühl und es kamen nicht mehr so viele Gäste. Am 1. Oktober wollten wir dann noch unseren Saisonabschluss mit der Blaskapelle „Aki's kleine, feine Blasmusik“ feiern, doch das musste leider auch wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Schade, dass wir dann die Saison so beenden mussten, aber wir freuen uns jetzt schon auf die neue Saison 2023 und dann holen wir das versäumte eben nach.

Vielen Dank an all meine Wirte, die wieder die ganze Saison mit viel Engagement hinter mir gestanden haben, vielen Dank an Andi Neu der die ganze Saison dafür sorgt, dass immer genügend Feuerholz oben lag, vielen Dank der Metzgerei Wiech vor allem Tobi, der uns jede Woche zuverlässig immer mit leckeren Würsten versorgt. Und natürlich noch herzlichen Dank an die Brauerei Schimpf, die jede Woche für Nachschub sorgt, damit dort oben keiner verdursten muss.

Nun noch 2 Termine für das Jahr 2023
Am Dienstag, den 28.3. ab 20 Uhr treffen wir uns in der Klausen um die Einteilung der Wirte für die Weilerburg für die neue Saison zu koordinieren. Neue Wirte sind jederzeit willkommen.

Am Samstag, den 22.4. findet ab 9 Uhr wieder die Burgputzede statt. Hier wird die Burg wieder aus dem Winterschlaf geholt, alles geputzt und repariert, so dass wir am 1. Mai wieder öffnen können.

Eure Burgwirtin Anke Branz



Kletteranlage

Aktionstag „Menschen.Klettern“

Großes internationales Kletterfest an unserer Kletteranlage

Beim gemeinsamen Klettern neue Menschen kennenlernen. Das war das Ziel des Aktionstags „Menschen.Klettern“, der am Sonntag, den 11. September 2022 von 13.00 – 18.00 Uhr stattfand.

Angeregt und sowohl finanziell wie auch logistisch großzügig vom Hauptverein unterstützt, hat unsere Sektion mit tatkräftiger Mithilfe des JDAV und bei schönstem Herbstwetter, diesen Tag veranstaltet.



Zahlreiche Menschen mit- und ohne Migrationshintergrund wurden über Plakate, Presse, Website, soziale Medien und viele persönliche Ansprachen auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht. Dass so viele Leute an diesem Tag den Weg zu uns gefunden haben und wir ein so schönes Fest feiern konnten, hat uns dann doch alle sehr positiv überrascht.

Die Kletteranlage stand am Aktionstag für alle Besucher*innen kostenlos zur Verfügung. Die notwendige Ausrüstung haben wir gestellt. Geklettert wurde im Toprope.

Nach unseren Schätzungen haben an diesem Nachmittag etwa 300 Besucher*innen, vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch zahlreiche Erwachsene das Kletterangebot angenommen. Die Aktivitäten des JDAV waren an diesem Nachmittag pausenlos mit Sichern und Klettergurt-Anpassen beschäftigt.

Solange der Vorrat reichte, haben alle, die geklettert sind, eine Urkunde und Gutscheine für ein Getränk und einen kleinen Snack erhalten.



Insgesamt schätzten wir die Besucherzahl auf 800 – 1.000 Menschen, die, bestens unterhalten von der Neckarstrand-Bluesband, nette Stunden an unserer Kletteranlage verbrachten. Sehr zu unserer Freude konnten wir sehen, dass etwa ein Drittel der Besucher*innen einen Migrationshintergrund hatte. Vor allem Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine waren stark vertreten. Es war für uns sehr befriedigend zu sehen, wie diese Menschen durch das Klettern und die

Geselligkeit an der Anlage zunehmend gelöst wurden und für ein paar Stunden die Kriegserfahrungen und die Situation in ihrem Heimatland in den Hintergrund getreten sind.

Durch die gemeinsamen Erfahrungen und erzielten Erfolgserlebnisse beim Klettern sowie beim gemeinsamen Toben auf der Hüpfburg haben vor allem bei den Kindern Herkunft und aktuelle Lebenssituation sowie unterschiedliche Sprachen sehr schnell keine Rolle mehr gespielt.



Nach den vielen positiven Erfahrungen können wir uns gut vorstellen, ein solches Kletterfest zukünftig einmal im Jahr bei uns zu veranstalten.

Der Aktionstag war für uns absolutes Neuland und bot die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln im Hinblick auf die Veranstaltungen zu unserem Sektionsjubiläum im nächsten Jahr.

Hier liegt unser Augenmerk hauptsächlich darauf, solche Veranstaltungen im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit zu planen und durchzuführen. So wurden bei Essen und Getränken ausschließlich regionale – und nach Möglichkeit Bio-Produkte angeboten. Einweggeschirr und Besteck gab es nicht, Getränke ausschließlich in Glasflaschen. Beim Strom, der von den Stadtwerken Rottenburg als 100% Ökostrom geliefert wird, haben wir auf minimalen Verbrauch geachtet.



Rückblick auf die Saison 2022

Am Sonntag, den 16. Oktober ging die diesjährige Klettersaison an unserer Kletteranlage zu Ende. Im Rahmen eines Saisonabschlussfestes bei traumhaftem Wetter nutzten zahlreiche Kletter*innen diese Gelegenheit, um noch ein letztes Mal in diesem Jahr das traumhafte Ambiente im Steinbruch zu genießen.

Das eine oder andere Projekt konnte



noch final in Angriff genommen werden und es gab reichlich gute Tipps, wie die jeweilige Schlüsselstelle zu bezwingen ist. Der Grill wurde noch mal angefeuert und es gab viel Gelegenheit, bei einem kühlen Bier zu fachsimpeln, neue Bekanntschaften zu schließen und die abgelaufene Saison Revue passieren zu lassen.

2022, ein Jahr an der Kletteranlage, das geprägt war von zahlreichen Veranstaltungen und Kursen. Anfangs der Saison hatten wir über insgesamt sechs Termine integratives Schnupperklettern angeboten, das vor allem für geflüchtete Kinder aus der Ukraine eine gute Möglichkeit für sportliche Betätigung war und ihnen für ein paar Stunden Ablenkung bot.

Im Laufe der Saison hatten wir eine ganze Reihe Jugendgruppen, Therapieeinrichtungen, Kinder aus Ferienprogrammen und Kindergeburtstage zu Gast. Saisonhöhepunkt war dann aber im September der Aktionstag „Menschen.Klettern“.

Da 2020 und 2021 wegen Corona Vieles nicht stattfinden konnte, wurde die Nachfrage nach Kletterkursen immer stärker. Wir haben deshalb im Frühjahr ziemlich spontan ein Kursprogramm gestrickt. Dieses kam sehr gut an und wurde von vielen Leuten wahrgenommen.

Eva, Lena und Pit konnten in 10 Kursen insgesamt 58 Nachwuchskletter*innen aller Altersgruppen ausbilden und an den Klettersport und unsere Kletteranlage heranführen. Im Angebot waren Eltern-/Großeltern-Kind-Kurse, Grundkurse zum Kletterschein Toprope und Aufbaukurse mit dem Ziel Kletterschein Vorstieg.



Der Erfolg bei diesen Kursen hat uns sehr ermutigt und dazu geführt, dass wir für die erste Saisonhälfte 2023 schon mal ein entsprechendes Angebot aufgesetzt haben. So finden sich unter der Rubrik „Ausbildung“ in diesem Heft nun auch wieder einige Kletterkurse. Je nach Nachfrage werden wir das Angebot dann während der Saison anpassen und erweitern.

Klimaschutz

Neue Kennzeichnung

Der DAV Rottenburg am Neckar ist auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2030 (s. weitere Artikel in unseren Sektionsmitteilungen). Dazu werden wir nach und nach verstärkt den Grundsatz „Vermeiden VOR Reduzieren VOR Kompensieren“ beim Touren- und Veranstaltungsprogramm anwenden und zu jeder Gelegenheit für möglichst klimaschonende Mobilität werben.

In einem ersten Schritt kennzeichnen wir ab jetzt alle Touren, deren Anreise mit dem öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) ausgeschrieben sind, mit dem Logo der DAV-Kampagne „WIR FÜRS KLIMA“.



Weitere Schritte, z.B. finanzielle Anreize für klimaschonende Anreisen, werden folgen.

Wir sind auf dem Weg!

Auf der Mitgliederversammlung vor etwa einem halben Jahr haben wir Euch das Konzept des Hauptverbands vorgestellt, wie der DAV bis 2030 klimaneutral werden soll. Daran, dass uns das in unserer Sektion gelingt, wurde seither tatkräftig gearbeitet.

Fünfmal kam die neu gebildete Klimaschutzgruppe bisher zusammen. Dazu gehören Roswitha Beier-Gross, Manuel Herbst, Gerhard Lude, Adelinde Mayer, Sebastian Mohr, Hannah Pantelmann, Hannah Robertz, Moritz Schäfer, Lioba und Peter Weingärtner, Friedbert Widmann.



Bildrechte: DAV/Hans Herbig

Wir haben Fragen diskutiert wie: Wie setzen wir das Klimaschutzkonzept des Hauptverbands auf Sektionsebene möglichst gut und pragmatisch um? Wer muss welche Touren, Treffen und Veranstaltungen bilanzieren? In welche Organisationseinheiten lässt sich die Sektion für die Erstellung der Bilanz unterteilen? Und zuletzt: Wie können klimafreundlichere Touren in den Sektionsmitteilungen gekennzeichnet werden (siehe dort) und in Zukunft auch finanziell gefördert werden? Recherche-Aufträge wurden verteilt, Ergebnisse diskutiert, Verantwortliche für die Emissionserfassung verschiedener Aktivitäten bestimmt sowie Ideen für Klimaschutzmaßnahmen gesammelt und zum Teil auch schon umgesetzt.

Für die tatkräftige Unterstützung beim Zusammentragen der Daten für die Emissionsbilanz möchten wir uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Vorstand, Beirat, Klimaschutzgruppe und Touren-/Gruppen-/Veranstaltungsleiter*innen arbeiten hier vorbildlich zusammen. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Das gilt für unseren Verein genauso wie für die gesamte Gesellschaft. Deshalb freuen wir uns sehr, dass das Klimaschutzanliegen in unserer Sektion auf so breite Unterstützung stößt!

Was haben wir bisher gemeinsam erreicht und woran arbeiten wir?

Handlungsfeld Mobilität

Unterstützt von den Leiterinnen und Leitern von Touren, Veranstaltungen und Gruppentreffen, haben wir dieses Jahr erstmalig erfasst, wie weit und mit welchen Verkehrsmitteln die Teilnehmenden angereist sind. Die Auswertung dieser Daten wird uns einen Überblick verschaffen, welchen Anteil die Mobilität an den Gesamtemissionen unserer Sektion hat. Auf dieser Informationsgrundlage können wir in den folgenden Jahren gezielte Maßnahmen entwickeln, um die Mobilität unseres Vereins klimafreundlicher zu gestalten. Im Bereich der Touren wird eine erste Maßnahme eine Bezuschussung von Anreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln sein. Wie genau wird das aussehen? Daran arbeiten wir derzeit noch, denn das hört sich einfacher an als es ist.

Handlungsfeld Infrastruktur

Unterstützt von den Verantwortlichen für Geschäftsstelle, Vereinsheim, Weiler Burg, Kletteranlage, Mountainbike Trail und Rottenburger Haus, werden wir für dieses Jahr erstmalig erfassen, wie viele Emissionen in unserer Sektion durch Heizung von Gebäuden, Nutzung von Strom und Wasser, den Einkauf von Gütern und Dienstleistungen, Baumaßnahmen sowie über die Produktion von Abfall anfallen. Auf dieser Informationsgrundlage können wir in den folgenden Jahren gezielte Maßnahmen entwickeln, um Emissionen unseres Vereins im Bereich der Infrastruktur einzusparen. Insgesamt geht es um nachhaltigeren, energieeffizienteren und klimafreundlicheren (Um-)Bau und Betrieb, möglichst umfassendes Recycling und den bevorzugten Einsatz langlebiger und nachhaltiger Produkte.

Handlungsfeld Verpflegung

Auf Initiative unserer Burgwirtin Anke hin gab es diese Saison auf der Weiler Burg erstmalig eine pflanzliche Alternative zur traditionellen Roten Wurst. Pflanzliche Lebensmittel sparen Ressourcen und Emissionen. Deshalb begrüßt die Klimaschutzgruppe diese Ergänzung des bestehenden Angebotes sehr. Auch das Angebot im Vereinsheim Klause und an der Kletterwand wurde erweitert, und zwar um Saft aus Tübinger Streuobstäpfeln. Die kürzeren Transportwege schonen das Klima und die Verwertung von regionalem Streuobst trägt außerdem zum Erhalt der Streuobstwiesen bei, die nicht nur ein wunderschönes Element unserer Kulturlandschaft sind, sondern auch ein wertvoller Lebensraum.

Handlungsfeld Kommunikation & Bildung

Eine Einführung in das Thema Klimaschutz im DAV hat Euch auf der letzten Mitgliederver-

sammlung zunächst unser Vorstand Sebastian gegeben. In den letzten Sektionsmitteilungen konntet ihr dann uns Klimaschutzkoordinatorinnen kennenlernen. In Zukunft soll es im Bereich der Kommunikation weniger um Organisatorisches gehen, sondern verstärkt darum, über das Thema Klimawandel und Klimaschutz aufzuklären und für noch mehr Unterstützung zu werben. So holen wir nächstes Jahr im April/Mai beispielsweise die Wanderausstellung „KLIMAWandel KlimaSCHUTZ“ des Hauptverbands ins Rottenburger Rathaus und werden einen Sektionsabend zum Thema „Nachhaltig draußen unterwegs“ veranstalten.

Handlungsfeld Finanzanlagen

In diesem Handlungsfeld geht es darum, Finanzanlagen der Sektion klimafreundlich zu gestalten, um auch unsere indirekten Emissionen möglichst umfänglich zu reduzieren. Bisher ist unsere Sektion in diesem Bereich nicht tätig und plant auch noch nichts Konkretes.

Fest steht: Wir haben im letzten halben Jahr im DAV Rottenburg am Neckar schon Vieles in die Wege geleitet. Es liegt aber auch noch ein ordentliches Stück Weg vor uns, bis wir das Ziel der klimaneutralen Sektion 2030 erreichen. Der Klimaschutz-Stein ist in der Sektion Rottenburg ins Rollen gebracht und wir sind im Hauptverband vorne mit dabei. Darauf können wir alle zusammen stolz sein!

Eure Klimaschutzkoordinatorinnen Hannah Robertz und Lioba Weingärtner

Wenn Ihr mehr zum Thema Klimaschutz im DAV Rottenburg am Neckar wissen wollt oder euch auch in der Klimaschutzgruppe engagieren wollt, meldet euch bitte bei uns.

Stadtradeln

Auch im Jahr 2022 nahm unser Verein, unter dem Gruppennamen "DAV Rottenburg" wieder am Stadtradeln teil.

Mit 38 Teilnehmer wurden zwischen 15. Mai und 4. Juni 8575 km erradelt. Wir landeten damit auf Platz 10 in Rottenburg. Danke an alle Mitradler.

Wir würden uns freuen wenn sich 2023 noch weitere Teilnehmer unserer Gruppe anschließen.

Zum Redaktionsschluß stand leider noch kein Termin für 2023 fest. Informationen zum Stadtradeln findet ihr unter www.stadtradeln.de/rottenburg

(sre)

Familie

Jahresbericht 2022

Das Pflänzlein Familiengruppe unserer Sektion bildete im Jahr 2022 neue, zarte Triebe und ist weiter auf dem Weg Wurzeln im Jahresprogramm des DAV Rottenburg zu schlagen. Aus Ungewissheit ob der Auflagen wollten wir vorab kein festes Jahresprogramm definieren. So konnten wir nur bereits bekannte Mitglieder der Familiengruppe über anstehende Aktivitäten informieren. Zusätzlich machte uns das Wetter einen Strich durch die eine oder andere Unternehmung. Dennoch hatten wir einige gemeinsame, aktive, lehrreiche und spannenden Stunden, von denen wir folgend ein paar Eindrücke geben wollen.



Den Anfang machte der weitere Ausbau des Wildbienenhauses im „Garten“ der Kletterwand am 21. Mai. Wie auch schon im Sommer 2021 sägten, bohrten, stopften und stapelten wir unter fachkundiger Anleitung von Pit die „Wohnblöcke“ aus Dachziegeln, Konservendosen und Bambusstäben, sehr zur Freude potentieller Bewohner, die sich bei prächtigem Wetter zum Besichtigungstermin einfanden.



Ins Reich der Bienen begaben wir uns auch Anfang Juni, diesmal nicht als Häuslesbauer sondern als wissbegierige Pflanzensammler. Auf der Kräuterwanderung lernten wir von Claudia Ostermann unter anderem die heilende Wirkung von Spitzwegerich und Nelkenwurz oder den nussigen Geschmack von Brennnesselblüten. Namen wie wilde Möhre, Labkraut, Klapperkopf und Leimkraut sorgten am Fuße der Weiler Burg bei den 11 Lehrlingen und 4 Hunden für interessiertes Kopfnicken. Nach so viel Input war eine Brotzeit im Burghof ein würdiger – wenn auch etwas nasskalter – Abschluss.



Mein persönliches Highlight sollte dann nach 2 Jahren coronabedingter Wartezeit Anfang August endlich stattfinden: die Ausbildung zur Familiengruppenleitung in Tschiers (Graubünden). In Begleitung meiner Töchter Greta (8) und Ida (5) wurde ich gemeinsam mit weiteren 9 Familiengruppenleitungen anderer Sektionen von Ludwig Bertle und Susanne Kraus in Themen wie Tourenplanung, Wetterkunde, Umwelt und Orientierung, aber auch Leistungsverhalten von Kindern oder

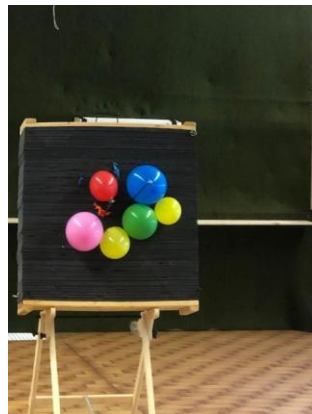
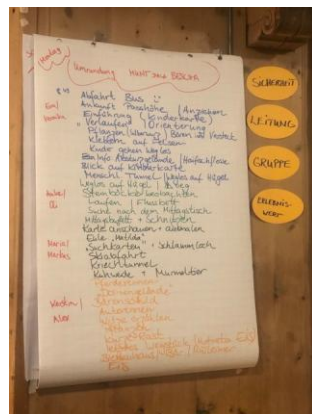
Erlebniswelten intensiv geschult. Während tagsüber meist die praktische Anwendung des Gelernten bei verschiedenen Wanderungen (Alp Champatsch) und Bergtouren (Munt da la Bescha – Piz Daint – Munt Buffalora) mit Groß und Klein auf dem Programm stand, waren die Abende für die Erwachsenen meist geprägt von Theorieunterweisungen, während die Kinder bei den Betreuern Florian und Daria in guten Händen und nach zuweilen höchster Anstrengung am Tag abends recht schnell im Bett waren. Die Woche bot viel Wissen, eine Menge Inspiration und wertvollen Austausch, Dinge, die ich von nun an in meine Arbeit als Familiengruppenleitung einfließen lassen werde. An der Stelle einen herzlichen Dank an die Sektionsleitung, die mir diese Ausbildung ermöglicht hat.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war das letzte Event Mitte September ein Tag beim Tübinger Schützenverein, an dem Silke Kaspar die 12 teilnehmenden Familien mit in die Welt des Bogenschießens nahm. Gespannt lauschte man zunächst den Ausführungen der Schützkin, gespannt wurden aber schon bald die Sehnen der Bögen und vor allem die Kinder im Alter von 5 bis 13 hatten ihre helle Freude beim Zielschießen auf Scheiben und mit Süßigkeiten gefüllte Ballons. Wer am Ende noch nicht genug Neues erlebt hatte, war herzlich eingeladen, die Sitten und Gebräuche eines chilenischen Feiertags zu erleben, der ebenfalls an diesem Tag im Vereinsheim begangen wurde.

Nach alter Väter Sitte wird hoffentlich noch der Nikolaus nach seiner Welttournee am Freitag den 9.12. die Weiler Burg besucht haben und dort die Sektionskinder mit seinen Gaben beschenkt haben.

Für das Jahr 2023 planen wir wieder eine Reihe von Aktivitäten, diesmal auch angekündigt im Veranstaltungskalender, den Ihr im hinteren Teil dieser Sektionsmitteilungen findet. Wir freuen uns auf rege Teilnahme, Vorschläge für weitere Ausflüge und eine schöne Zeit mit noch mehr DAV Familien aus und um Rottenburg.

Herzliche Grüße,
eure Kerstin



Leichte Hochtouren im Aostatal

... unterwegs in einem unbekannten Paradies

Organisation: Hermann Elsenhans

Bericht: Jochen Eberle

Datum: 16. - 19. Juni 2022

Zum Start der Hochtouren-Saison 2022 hatte sich unser erfahrener Tourenleiter Hermann Elsenhans mal wieder eine ganz besondere Ecke der Alpen ausgesucht, die uns alle in jeder Beziehung begeistert hat: Abwechslungsreiche Touren, traumhaftes Panorama, tolle Hütte und auch der Wellness Aspekt kam nicht zu kurz. Aber der Reihe nach...

Nachdem leider 3 der 9 Teilnehmer abgesagt hatten, starteten wir leider nur zu sechst mit einem Teil-Auto in Rottenburg in Richtung Aostatal. Der Ausgangsort La Thuile liegt direkt südlich des Montblanc-Massivs, das für die nächsten Tagen die traumhafte Kulisse der Tour bilden sollte. Entlang der spektakulären Rutor-Wasserfälle ging es 1.000 Höhenmeter hinauf zum Rifugio Deffeyes auf 2.500m. Eigentlich war die Hütte noch

gar nicht geöffnet aber Herman hatte Sergio (den Hüttenwirt) überredet uns schon 2 Tage vor dem offiziellen Saisonstart zu beherbergen. Uns so bekamen wir auch mal einen Eindruck davon, wie die Vorbereitungen zu einer Hütteneröffnung ablaufen.

Gleich am ersten Tag starteten wir in aller

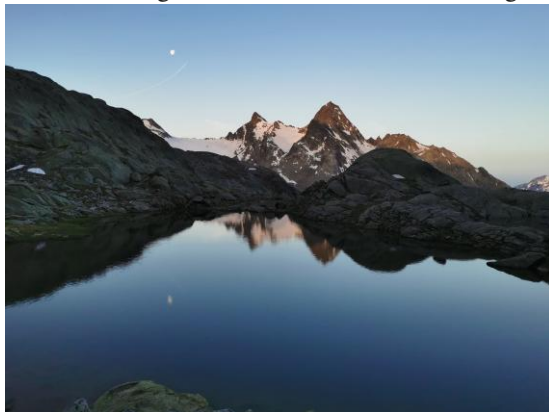


Aufstieg Testa del Rutor

Frühe zum höchsten Gipfel des Gebietes, der Testa del Rutor (3.486m). Eine „unschwierige“, aber sehr lange Tour, auf der auch unse-

re beiden Hochtouren-Neulinge Andreas und Ali richtig gut agierten. Ein Teil der Gruppe kraxelte dann auch noch auf den steilen Gipfelturm und erreichte damit wirklich den aller höchsten Punkt. Die bereits enorm hohen Temperaturen machten den Abstieg über den schon recht weichen Schnee des Gletschers etwas mühsam. Aber wir trösteten uns damit, dass unsere Lieben in der Heimat bei 35° C "ums Überleben kämpften mussten".

Nach einem erfrischenden Bad in einem der vielen wunderschönen Seen



Mondlicht Grand Assaly

oberhalb der Hütte, ließen wir uns am Abend von Sergio und seinem Team verwöhnen. Der Heli hatte an diesem Tag alles Notwendige geliefert - auch die in Italien unverzichtbare, große Kaffeemaschine!

Wieder bei Traumwetter ging es am nächsten Tag auf den wunderschönen Grand Assaly (3.174m). David, ein Mechaniker aus Milano, der die Technik der Hütte auf Vordermann brachte, hatte sich uns spontan angeschlossen. Der Grand Assaly dominiert mit sei-



Mont Montchelle Gratklettern

nem markanten Doppelgipfel das Panorama der Hütte. Der Aufstieg war unglaublich abwechslungsreich. Zunächst umrundeten wir den Lago de Rutor mit prächtigem Blick zum Montblanc, bevor es dann über Blockgelände und durch ein Schneefeld in die Scharte unterhalb des Südgrates ging. Ab hier waren noch ungefähr 150 Höhenmeter anstrengende Blockklettern zu überwinden, bevor wir auf dem Gipfel das Panorama der Grayischen und Walliser Alpen und natürlich der Montblanc-Gruppe genießen konnten. Beim Abstieg gab es dann noch eine Drahtseil-Einlage über einen Wildbach und anschließend das exklusive Wellnessprogramm an den tollen Seen kurz vor der Hütte.

"Another Day in paradise" - kann man da nur sagen ...

Da die Hütte inzwischen offiziell geöffnet hatte, waren wir zwar nicht mehr alleine, wurden aber als „Stammgäste“ besonders zuvorkommend versorgt. Aufgrund der langen Rückreise wollten wir am letzten Tag eigentlich nur

noch eine kürzere Tour auf den Mont Montchelle (3.038m) angehen. Vom Passo Alto aus dauerte es allerdings einige Zeit, bis wir den richtigen Einstieg zum Südgrat gefunden hatten. Die Kletterei auf diesen einsamen und wenig besuchten Gipfel war dann doch länger und anspruchsvoller als gedacht, so dass wir erst gegen 13 Uhr wieder an der Hütte ankamen.

Nach einer letzten Stärkung und dem Abschied vom Hütten-Team waren dann noch 2 Stunden Abstieg ins Tal zu überwinden, bevor sich unsere müden Knochen auf der lan-



Die kleinste Nelke

gen Heimfahrt regenerieren konnten. Wir waren müde, aber sehr dankbar für die vielen schönen Momente der letzten Tage in einer atemberaubenden Landschaft!

Danke an Hermann für die Auswahl des tollen Ziels und die gute Organisation, aber auch an unsere beiden jungen Teilnehmer, welche die endlosen Heldengeschichten der „älteren Herren“ am Abend tapfer ertragen haben.

Kopftörlgrat – Wilder Kaiser



"Koaserwetter" im Kaiser

Organisation: Sebastian Mohr

Bericht: Caroline

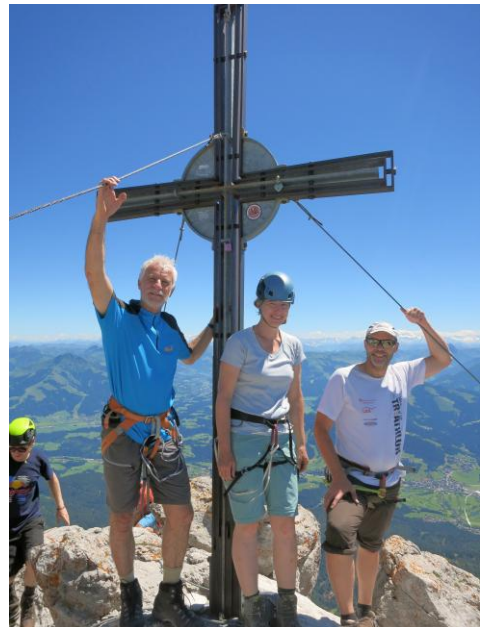
Datum: 1. - 3 Juli 2022

Eigentlich war der Kopftörlgrat als Sektionstour geplant, aber leider mussten die weiteren Teilnehmer absagen. Da aber für den Kaiser auch Kaiserwetter vorhergesagt war, wurde die Tour dann als „Betriebsausflug“ dreier wild entschlossener Bergsteiger dennoch durchgeführt. Und so starteten Sebastian, als Guide sowie Bernd und Caro als Teilnehmer bei Regenwetter in Rottenburg in Richtung Ellmau.

Nach einem entspannten - mit 500 HM jedoch recht warmen - Aufstieg zur Gruttenhütte, wurden wir dort von einem netten Hüttenteam mit hervorragendem Essen und Radler versorgt und konnten von der Terrasse aus schon das Ziel für den nächsten Tag bestaunen.

Am frühen Morgen ging es dann hinauf in Richtung Kopftörl, wo bereits die erste

Schlüsselstelle in Form eines schmalen Felsdurchschlupfs wartete, der aber zum Glück keinem der Teilnehmer zum Verhängnis wurde. Laut Topo sollte Gehgelände folgen, was sich aber als schmales, nicht immer mit





festem Fels versehenes Schrofenband direkt über dem Abgrund erwies. An der ersten Stelle im zweiten Grad, die vom verregneten Vortag noch sehr nass war, wurde dann sicherheitshalber doch das Seil ausgepackt und angelegt. Was sich unmittelbar im Anschluss auch als eine gute Entscheidung herausstellte.

Es folgte Gelände im zweiten und dritten Grad mit erstaunlich festem Kalk. Am Leuchsturm wurde im Topo eine schöne Kletterei an Rissen versprochen, weshalb der "vorsteigende" Guide vor lauter Freude auf das bevorstehende Spektakel leise kichernd in der Wand verschwand. Die Seillänge war aber auch sehr schön. Eine recht ausgesetzte, nur mit Schlaghaken gesicherte Querung über dem Abgrund, verlangte dann etwas Moral. Vor dem Gipfel wartete schließlich noch eine Stelle im 4. Grad auf uns - und zwar in Form eines nassen und eher griffarmen Kamins mit Klemmblock. Dank des "Vorstiegskönnens" des Guides, stellte dies jedoch kein nennenswertes Problem dar.

Nach ausgiebiger Gipfelrast und einem netten Plausch mit der nachfolgenden Seilschaft



aus Oberösterreich, ging es den sehr eisenhaltigen Gamsängersteig zur Hütte hinunter. Dort wurde der Erfolg ausgiebig mit Radler und Rotwein gefeiert.

Am letzten Tag wurden dann noch die Vorder- und Hintere Goinger Halt über den Jägersteig bestiegen.

Nach einem weiteren Radler an der Gruttenhütte folgte dann der Abstieg auf dem inzwischen gut bevölkerten Klammelsteig zum Auto.

Eine schöne, klassische Kaisertour für alle die etwas Luft unter dem Bürzel mögen ...

Und den Bergdoktor haben wir zum Glück nicht gebraucht ...

Sustenhorn & Vorder Tierberg

... inclusive Sightseeing auf Steinsee und Steingletscher



Organisation: Caroline Nieder
Bericht: Felix
Datum: 15. - 17. Juli 2022

Unsere gemeinsame Anreise startete am Freitag gegen 6:30 Uhr in Horb am Mitfahrerparkplatz. Ohne Stau (selbst in Zürich) kamen wir nach 3,5 Stunden am landschaftlich wunderschönen Sustenpass an, aber nicht ohne vorher einem schnellen Stopp am Geldautomaten kurz vor der Passstraße einzulegen, um unsere Geldbeutel mit reichlich Franken zu füllen. Schon bei der Anfahrt fiel uns allen sofort auf, dass der Steingletscher (im Vergleich zu den letzten Aufenthalten am Sustenpass vor einigen Jahren) stark und deutlich sichtbar um einige hundert Meter zurückgegangen war. Kurz noch den hungrigen Maut-Automaten mit ausreichend Franken gefüttert, schon kamen wir gegen 10 Uhr am Parkplatz Umpol an und konnten uns für die Tour bereit machen. Da der Klettersteig in unmittelbarer Nähe

des Parkplatzes beginnt, hieß dies für uns nun Klettergurt und Klettersteigset anlegen, Rucksack schultern und los geht's. Bei bewölktem Himmel und angenehmen Temperaturen kamen wir im Klettersteig gut voran. Deshalb entschieden wir uns an einer Abzweigung für die anspruchsvollere Variante mit einer „C-Schlüsselstelle“. Auch diese ließ sich trotz ordentlich Gepäck auf dem Rücken gut meistern. Und nachdem auch der zweite Teil des Klettersteiges und insgesamt 670 HM bewältigt war, kamen wir an der schönen Tierbergli-Hütte an.

Zunächst wurde noch unsere Ausrüstung im Materialraum verstaut und unsere Betten bezogen. Danach konnten wir den restlichen Nachmittag noch gemütlich in der Sonne vor der Hütte verbringen. Die Hüttenbetreiber halten unmittelbar bei der Hütte einige Hühner. Ein besonders neugieriges Huhn, welches immer wieder aus dem Stall entfliehen konnte und den Besuchern der Hütte Gesellschaft leistete, warf bei uns die Frage auf,

was denn mit einem Hühnerei passiert, welches auf knapp 2.800 m gelegt wird und danach ins Tal gebracht wird? Eine Frage, die wir leider bis heute immer noch nicht herausfinden konnten...

Überpünktlich saßen wir dann erwartungsvoll am Tisch für's Abendessen. So hatten selbst die französischen Tischnachbarn schnell verstanden, dass wir sehr hungrig waren und auf die Pünktlichkeit der Schweizer auch beim Abendessen hofften. Zum Glück fiel uns ein Stück Reepschnur in die Hände, an dem wir bis zum Ertönen der Essensklänge noch unsere Knotenkenntnisse auffrischen konnten.

Vom Hüttenpersonal sehr freundlich angekündigt, startete das sehr leckere 4 Gänge Menü bestehend aus Gemüsesuppe, Salat, Kartoffel-Gemüse-Auflauf mit Fleischkäse

(oder wahlweise mit Gemüseschnitzel) und Schokokuchen. Satt und voller Vorfreude auf die Hochtour am nächsten Tag, machten wir es uns abschließend in unseren 2er-Kojen im 18-Bett-Zimmer gemütlich. Vorsorglich rüsteten wir uns mit Oropax gegen weniger rücksichtvolle Zimmergenossen und Schnarcher.

Am nächsten Morgen klingelte um kurz vor 6 Uhr rechtzeitig zum Sonnenaufgang der Wecker. Glücklicherweise hatte ein Großteil unserer Mitbewohner bereits einen früheren Start gewählt, sodass wir den Frühstücksraum fast für uns allein hatten. Die Tour zum Sustenhorn startete mit ein paar Metern Abstieg von der Hütte zum Gletscherrand, wo wir Steigeisen, Gurt und Seil anlegten und den gut sichtbaren Spuren der vorangegangenen Karawanen in Richtung Gipfel folgten.

Auf unserem Weg überquerten wir einige Gletscherspalten, mal mit einem großen Schritt, mal mit einem kleinen Sprung und durchkreuzten auch zügig einen offensichtlich steinschlaggefährdeten Hang.

Bevor wir die letzten Meter zum Gipfel kraxeln mussten, galt es noch eine etwas steilere Eisflanke zu bewältigen. Welche übrigens zu unserer Verwunderung im Abstieg von anderen Gruppen teilweise nur mit Teleskopstöcken überquert wurde. Nach 760 HM im Aufstieg waren wir am Gipfel angekommen und konnten so den tollen Ausblick und unser Vesperbrot genießen. Die gute Sicht auf die vielen umliegenden





Gipfel weckte Erinnerungen an vergangene und Wünsche für zukünftige Touren.

Der Aufstiegsspur auch abwärts wieder folgend, erreichten wir nach ungefähr 5 Stunden insgesamt wieder die Hütte, nachdem wir auf dem letzten Stück ein großes Feld „Crushed-Ice“ mit vielen kleinen Bächen überqueren mussten, welches am Morgen noch schön gefroren war. Spätestens hier wurde deutlich, dass die Temperaturen für diese Höhe und Jahreszeit doch viel zu warm und alles andere als ideal für Hochtouren waren. Bei bestem Kaiserwetter konnten wir den restlichen Nachmittag vor der Hütte sitzen, Hirschburger vom Hüttengrill genießen, Yatzi (mit fragwürdig geänderten Kniffel-Regeln) spielen und uns auf das nächste 4 Gänge Menü am Abend freuen. Die bis dato nicht allen bekannten Älpler Makkaroni kamen sehr gut an!

Am nächsten Morgen war nach Aufstehen um 6 Uhr mit Sonnenaufgang und Frühstück der kurze Aufstieg (280 HM) zum Vorderen Tierberg vorgesehen, bevor es danach auf

insgesamt 970 TM wieder ins Tal ging. Wir waren etwas überrascht, als wir eine andere DAV-Gruppe, welche bereits um 4 Uhr aufgestanden war, am Gipfel einholten. Dann hatten wir aber recht schnell den Gipfel für uns alleine und konnten den Blick auf die Tierbergli-Hütte und die Route vom Vortag nochmals genießen.

Recht bald ging es dann zum Zwischenstopp zurück zur Hütte und dann mit vollgepacktem Rucksack über den Normalweg ins Tal. Dort kamen uns viele Wanderer entgegen und auch so mancher Vierbeiner; was die Frage aufwarf, wie die kurzen Beinchen alle diese Felsstufen zur Hütte meistern sollen?

Zufrieden, aber k.o. kamen wir wieder am Wanderparkplatz an und starteten unsere erneut staufreie Rückfahrt nach Horb.

Lediglich ein kurzer Sightseeing- Stopp unmittelbar vor dem Sustenpass mit einem grandiosen Blick auf den Steinsee und den Steingletscher (unser Revier der letzten beiden Tage), musste sein.

Bayerische Hausberge

Abenteuer in der Bahn und den Bergen



WIR FÜRS
KLIMA



Organisation: Friedbert Widmann

Bericht: Günther

Datum: 20. - 22. Mai 2022

Zu elft, acht Frauen und drei Männer, ging es am Freitag in aller Herrgottsfrühe, um 5:33 von Rottenburg mit dem Bus nach Bondorf und dann weiter nach Stuttgart. Dort überschlugen sich die Nachrichten. Unser Anschlusszug nach München wurde gestrichen, aufgrund von Unwettern in Nordrheinwestfalen. Kurze Zeit später der zweite Intercity. Darauf beschlossen wir auf die Regionalzüge umzusteigen, was die richtige Entscheidung war, da auch der darauf folgende Intercity aufgrund der Unwetter ausfiel. Nach mehrmaligem Umsteigen kamen wir 1 ½ Stunden später als geplant in Lenggries (680m) an. Es war brütend heiß, 30 Grad. Zuerst wurden die Wasservorräte aufgefüllt und dann ging es voller Vorfreude und frohen Mutes über steile Treppen hinauf zum Kalvarienberg, erbaut 1694. Wir wanderten auf breiten Wegen weiter ins Hirschbachtal. Zur Hütte ging es auf dem Sulzersteig, teilweise steil, auf schmalen Waldpfaden, vorbei an einem Wasserfall, begleitet vom Rauschen des Baches, zur Seekaralm und weiter zur Lenggrieser Hütte

(1338m). Dort stillten wir erst mal unseren Durst und bezogen das Lager mit 12 Betten. Vor dem Abendessen bestiegen wir den Grasleitenskapf (1433m) der ca. 100 m über der Lenggrieser Hütte durch Wald erreicht wird und uns einen wunderschönen Blick auf die umliegenden Berge schenkte.

Das Abendessen war bayrisch deftig und schmeckte allen vorzüglich. Wir genossen den Blick ins obere Isartal, zur Zugspitze und





das Karwendel- und Wettersteingebirge. In der Ferne leuchteten die Blitze und langsam näherte sich das Gewitter. Zwei junge Leute spielten Gitarre und sangen, es war eine wunderbare Atmosphäre. Ein Teil der Gruppe spielte Chicago, was ungeheuren Spaß machte. Die Laune war super, wir hatten einen wunderbar entspannten Abend und bezogen gegen 22.30 unser Nachtlager. Über Nacht entlud sich das Gewitter und es regnete heftig.

Ab 10 Uhr meldete der Wetterbericht stabiles, bewölktes Wetter. Friedbert bot noch einen Theorieteil für alle NeueinsteigerInnen im Bergwandern an, der dankend angenommen wurde.

Um 10 Uhr hatte sich der Nebel verzogen, es war deutlich kühler als Tags zuvor. Unsere Wanderung führte über den Brandkopf (1569m), das Seekarkreuz (1601m), Mariaeck (1469m) zur Roßsteinalm. Der Weg erforderte festes Schuhwerk und gute Trittsicherheit da er stellenweise ziemlich ausgesetzt war. Zwei kleine Stahlleitern erleichterten den Abstieg über steilen Fels. Auf einer Wiese machten wir Mittagsrast und verzehrten unser mitgebrachtes Vesper.

An der Roßsteinalm (1481m) entschieden wir uns zum Aufstieg zur Tegernseer Hütte (1650m). Ein steiler Bergpfad führte uns

hinauf. Unsere Rucksäcke setzten wir an der Weggabelung zur Buchsteinhütte (1271) ab, unser Ziel für den heutigen Tag. Die Tegernseer Hütte liegt wunderschön zwischen Roßstein (1698m) und Buchstein (1701m). Wir gönnten uns Kuchen und Getränke. Ein Teil der Gruppe bestieg noch den Roßstein (1698m) und dann ging es 380 Hm hinab zur Buchsteinhütte auf 1271m, eine urige, jedoch sehr gemütliche, Hütte. Die Fußböden knarrten in den Schlafräumen bei jedem Tritt, die

Betten waren geräumig, das Essen gut. Der Abend war ausgelassen und Chicago-Würfelspiel vertrieb die Zeit.

Am Sonntag machten wir uns an den Abstieg nach Kreuth. Ein schöner einfacher Forstweg, vorbei am Leonhardstein durchs Schwarzbachtal. Mit dem Bus ging es nach Tegernsee wo wir noch genügend Zeit hatten den Urlaubsort zu besichtigen und die Seematmosphäre zu genießen.

Mit dem Zug ging es nach München und mit dem Intercity weiter nach Stuttgart und Rotenburg. Die Rückfahrt verlief reibungslos.

Unserem Wanderführer Friedbert unser aller Dankeschön für Planung und Durchführung dieser gelungenen Wanderung.



Frauenbergtour 2022 – Lechtaler Höhenweg

... Steinböcke, Valluga und mehr



Organisation: Adelinde Mayer und
Moni Blessing

Datum: 23. - 26 Juli 2022

Kurz vor unserer Ankunft mit dem „Teilauto“ Busle entschieden wir, wetterbedingt den kürzeren Aufstieg ab Zürs nehmen. Wir wollten nämlich auf dem Weg nach oben nicht nass werden und gingen auf Nummer sicher. Deshalb konnten wir nicht wie geplant ab Lech über den Wörster Sattel und die Rauhkopfscharte aufsteigen, sondern wir nahmen den direkten Weg zur Stuttgarter Hütte (2.310 m).

Dort angekommen, kam dann auch die Sonne raus ... – ... verflixt, da hätten wir doch den längeren Weg nehmen können!

Nach einer kurzen Pause mit Kaffee und Stärkung, haben wir dann aber noch von der der Hütte aus, den Aufstieg zum Erli-Joch (2.430 m) den Auf gewagt. Hier konnten wir eine beeindruckende Steinbock-Herde beobachten.

Ein Teil der Gruppe war sehr motiviert und ist dann noch weiter auf die Fanggekar-Spitze (2.640 m) aufgestiegen. Oben angekommen, Blick zum Himmel – „Ok Mädels, wir sollten wieder runter, da kommt glaub was...“

Mit Bedacht, aber zügig erfolgte der Abstieg und der Rückweg zur Hütte. Ein paar Meter

vor der Hütte vielen dann die ersten Tropfen, und die Schritte wurden schneller. Dann kamen noch mehr Tropfen und die Schritte wurden noch „schneller“. Dann war's es geschafft. Kaum in der Hütte drinnen, kam ein Wolkenbruch und starker Regen. Aber der erste Tag war erfolgreich geschafft.

Weiter ging es am Sonntagmorgen. Die Sonne hatte uns motiviert, es war ein toller Morgen mit tollen Temperaturen. Von der Stuttgarter Hütte ging es über die Valluga (Weg nur für Geübte) ca. 2,5 Stunden bergauf. Oben angekommen, war das Frühstück auch schon wieder aufgebraucht und wir machten eine Vesperpause auf 2.808 m. Gestärkt ging es weiter über Gestein bergab, in-





zur Hütte, der Rest sammelte nochmal Kräfte und ging über die Samsspitze (2.614 m). Knackiger Anstieg im unteren Teil, oben wieder entspannter. Nach kurzem Verschnaufen und Eintrag im Gipfelbuch ging es einen schönen Abstieg runter zur Ansbacher Hütte (2.376m).

Dienstag, nach Gewitter und Regen in der Nacht,

klusive unschöner Schotterpisten (Skigebiet), weiter Richtung Kapall (2.320 m).

Nach einem Einkehrschwung mit Stärkung ging es weiter zur Leutkircher Hütte (2.251 m). Dort angekommen lud das Palettensofa vor der Hütte zum Verweilen ein.

Am Montagmorgen wurden wir ebenfalls von der Sonne auf unserer Tour begleitet, herrlich! Ab der Leutkircher Hütte im ständigen Auf und Ab ging es über schöne Wege zunächst zur Kaiserjochhütte. Zweites Frühstück mit Kaffee und Kuchen oder auch Vesper aus dem Rucksack. Es war für jeden was dabei.

Nochmals eincremen (weil die Sonne doch wieder stark war) – OK, alle ready ... und los ging's.

Unser Ziel für heute die Ansbacher Hütte, nach ca. 2 Stunden erneuter Gehzeit lud ein kleiner grüner Hügel zum Vesper ein. Hier war unser Plätzchen gleich gefunden.

Von dort aus weiter Schritt für Schritt. Kletterei, Drahtseile, ausgesetzte Stellen, ab hier wurde es technischer. Aber wie erwartet, war dies für alle kein Problem.

Einmal trennte sich die Gruppe nochmal, bevor wir die Hütte erreichten.

Die einen nahmen den „Panoramaweg“

kamen dann beim Abstieg von der Ansbacher Hütte (2.376 m) nach Schnann (> 1.200m bergab) doch noch unsere Regensachen zum Einsatz.

Aber nach ein paar Metern mussten wir die Jacken schon aufmachen. Da nach einem kleinen Zwischenstopp kam gleich die Sonne erneut raus. Also konnten wir unsere Regensachen wieder ausziehen. Bei teils rutschigen Abschnitten, kamen wir etwas über 2 Stunden aber alle heil in Schnann an.

Ab hier ging es dann wieder (begleitet von der Sonne) mit dem Bus zurück zu unserem Auto nach Zürs.

Ein rundum tolles Wochenende mit einer ganz tollen Gruppe.

Immer wieder gerne.



Alpenüberquerung mit dem Mountainbike

vom Zillertal über die Dolomiten bis zum Gardasee

Organisation: Jodok

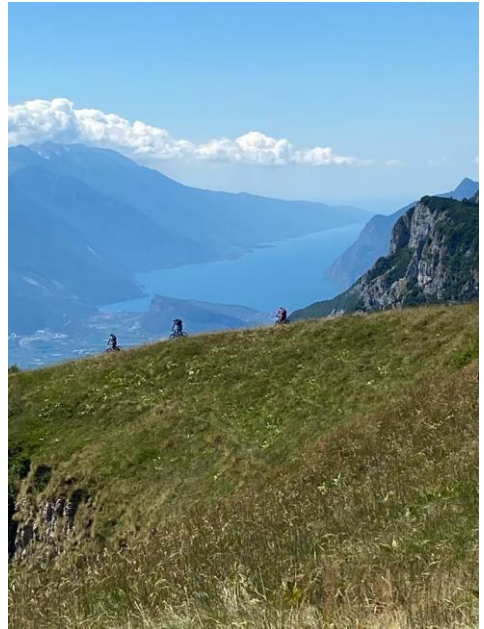
Bericht: Anke Braun

Datum: 2. - 10. Juli 2022

Am Samstag um 7.45 Uhr trafen wir uns bei Jodok um die Fahrräder zu montieren. Nach kurzer Montage ging es auch gleich los. Leider waren wir nur ein kleiner Haufen Micha, Harri, Anke und unser Guide Jodok. Ein weiterer Teilnehmer musste leider verletzungsbedingt kurzfristig absagen. Somit konnten wir dann mit nur einem Auto losfahren und Harri fuhr uns dann bis Innsbruck. Dort parkten wir unser Auto im Industriegebiet und nahmen von dort dann noch die Bahn bis Jenbach, das Tor zum Zillertal.

Von nun an wurde geradelt, immer an der Ziller entlang ganz gemütlich zum einrollen. In Zell hatte dann Jodok schon das erste Schmankerl für uns. Wir nahmen die Gondel der Zillertalarena nach oben um nachher einen wunderschönen Mountainbiketrail nach unten zu cruisen. Weiter ging es dann nach Mayrhofen, wo wir unser 1. Quartier im Krumbichlhof bezogen.

Am nächsten morgen ging es dann schon um 7.30 Uhr zum Frühstück um uns zu stärken, denn eine Stunde später saßen wir schon auf dem Rad. Und nun gab es keine Schonung mehr denn nun ging es erstmal nur bergauf bis zum Schlegeisspeichersee. Entweder auf der Straße oder auf Nebenwegen durch den Wald. Der Stausee liegt wunderschön auf 1800m Höhe, hier kann man einen Klettersteig an der Staumauer entlang begehen, auf einer Hängeschaukel schaukeln oder den Fly-



ing Fox herunterrasen. Aber wir hatten ja keine Zeit für solche Sachen, deshalb fuhren wir nach einer kurzen Rast auch gleich weiter, denn wir möchten ja noch zur Pfitscherjochhütte auf 2240m.

Diese erreichen wir dann auch nach anstrengender Bergauffahrt mit einigen Schiebepassagen. Runter nehmen wir einen Trail, welchen wir tatsächlich auch teilweise schieben müssen. Unsere 2. Unterkunft der Pfitscherhof im Pfitschertal ist sehr schön gelegen und wir lassen uns am Abend mit leckeren Essen verwöhnen.

Der dritte Tag startet wieder mit Sonnenschein, obwohl es in der Nacht geregnet hat. Um 8.30 Uhr sitzen wir schon wieder auf den Rädern denn wir wissen heute wird es hart. 1350hm geht es hoch auf das Pfunde-

rerjoch und von an geht es auf Schotterpiste und bis zu 13% Steigung auch ganz schön zur Sache. Immer wieder steigen wir ab und schieben, dann ist es mal wieder fahrbar. Jodok allerdings fährt alles komplett nach oben. Naja er ist ja auch der Guide und muss das können. Kaum sind wir oben auf dem Joch müssen wir auch schon schauen, dass wir auf dem Trail wieder runterfahren, denn ein Wetter zieht auf. Zum Glück schaffen wir noch die schwierigen Passagen mit nur leichtem Regen und erst als wir dann auf der Straße sind beginnt es richtig heftig zu regnen. Egal, wenn man mal nass ist dann macht es auch nichts mehr aus und wir fahren weiter bis nach Brixen wo wir übernachten.

Unser 4.Tag sollte die Königsetappe werden mit 2100hm ist sie angesagt. Allerdings mussten wir hier mit einigen Widrigkeiten zurechtkommen. Holzarbeiter machten unsere Wege dicht und Jodok musste nun seine komplette Guidekompetenz zum Einsatz bringen und schleuste uns perfekt durch das Dickicht auch wenn es uns fast an unsere Grenze brachte und uns das letzte Körnchen kostete. Aber er schaffte es immer wieder uns dann wieder aufzumuntern und zauberte aus dem nichts eine wunderschön gelegene Alm daher mit Blick auf die Dolomiten.

Nun ging es nur noch abwärts bis St. Ulrich und da wir schon über 1800 harte Höhenmeter in den Beinen hatten gönnten wir uns die Gondel auf die Seiseralm. Hier erwartete uns ein atemberaubender Blick auf den Langkofel mit Plattkofel, daneben die Sella und auf der anderen Seite der Rosengarten. Dieses Panorama begleitet uns nun auf der Hochebene bis wir wieder über einen Karrenweg nach unten fahren bis



nach Völs, wo wir beim Kreuzwirt neben der Kirche übernachteten.

Unsere 5. Etappe startet wie immer gleich mal wieder knackig, auch heute werden es knapp 1700 hm und wir kurbeln uns auf den Paso Nigra hoch. Jodok und Micha sind die ganz harten und nehmen die Schotternebenstraße während Harri und ich beschließen die wenig befahrene Paßstrasse zu nehmen. Alle kommen wir gut oben an und es geht nach einer kurzen Rast auch gleich weiter zum Passo Costalunga (Karrerpass).

Wir nehmen natürlich nicht die Straße sondern den schönen Perlenweg, der uns immer am Fuße des Latemar entlangführt. Hoch und runter über Stock und Stein ein sehr schöner aber anstrengender Weg, aber mit herrlichem Panorama und am Ende gibt es noch eine Trailabfahrt zum Hotel Bewalle welches auf 1500m kurz unterhalb von Obe-



reggen liegt. Ein herrlicher Garten mit Liegen lädt zum verweilen ein und am Abend werden wir mit einem 3- Gänge-Menue verwöhnt.

Am nächsten Morgen nach einem leckeren Frühstücksbuffet geht es frisch gestärkt in die 6. Etappe von Obereggen über den Lavazé Pass und Jochgrimm nach Salurn. Heute werden wir 1635hm und 2780tm zurücklegen. Es geht hoch und runter immer wieder Paßstrassen oder Forstwege hoch und Trails nach unten. Unser letzter Anstieg führt uns auf die Hornalm von wo aus wir auf das Jochgrimm zurückblicken können und ein ansteigendes Gewitter beobachten welches uns aber nicht tangiert, denn wir fahren von hier aus auf der anderen Seite ab von 1900m auf 250m runter nach Salurn im Etschtal. Leider bekommt unserem Micha das warme Klima im Etschtal nicht so und er kann es leider nicht so genießen wie wir anderen.

Trotzdem fährt er mit uns am nächsten Tag die 7. Etappe von Salurn nach Ponte Arche über den Molvenosee. Da es Micha nicht so gut geht ändern wir die Tour ein klein bisschen ab und machen ein paar Höhenmeter weniger. Nun fahren wir rein in das Trentino und genießen hier die wunderschönen Berge um uns herum. Am Molvenosee angekommen hat Jodok wieder ein kleines Schman-

kerl für uns. Wir nehmen die Gondel nach oben und fahren dann den „Big Hero“ und danach den „Bear Trail“ wieder hinunter ins Tal. Am See legen wir ein Päuschen ein um unsere geschundenen Füße zu baden. Dann fahren wir weiter bis nach Ponte Arche wo wir uns an diesem Nachmittag mit einem leckeren Eisbecher belohnen.

Am nächsten Morgen geht es



auf die letzte Etappe und wir nehmen die letzten 1300 hm und 1620tm in Angriff. Wir kurbeln hoch auf den Monte Casale um nun das 1. Mal den Gardasee von der Ferne zu sehen. Welch ein Ausblick auf den man nun 7 Tage gewartet hat. Nun geht es auf sehr schönen Trails nach unten ins Tal bis nach Riva del Garda. Am See angekommen springen wir zuerst mal in den See der unerwartet warm ist, aber Wellen hat, wie wenn wir am Atlantik wären. Die Ankunft am See teilen wir uns mit fast 800 Teilnehmern der Bike Transalp von Lienz nach Riva, die praktisch zeitgleich mit uns Riva erreichten.

Jodok hat hier nochmals gezeigt was für ein guter Guide er ist. Er hat uns das beste Hotel am Platz gebucht mit Blick direkt auf den See und viele Bands eingeladen, die für uns in ganz Riva an jeder Straßenecke Musik gemacht haben.

Vielen Dank Jodok! Du hast uns 8 Tage lang perfekt auf ca. 400km und 10 000hm durch



die Alpen gebracht, wir haben viele Schweißtropfen verloren aber dafür viele schöne Eindrücke und Ausblicke bekommen. Deine Auswahl an Unterkünften war perfekt und wir hatten wahnsinnig viel Spaß. Die Rückreise treten wir dann am nächsten morgen an, um 8 Uhr holt uns der Shuttle ab und bringt uns nach Innsbruck zu unserem Auto.

Ausflug ins Obere Donautal

Alpine Pfade zum Zweiten

Organisation: Wolfgang Dahms

Bericht: Wolfgang

Datum: 30. April - 1. Mai 2022

Auch dieses Jahr wollten „alpine Pfade“ im Oberen Donautal erkundet werden. So machten sich 12 Sektionsmitglieder am 30. April für zwei Tage wieder auf den Weg ins Obere Donautal. Die Anfahrt erfolgte in Fahrgemeinschaften. Ziel war das Wanderheim „Rauher Stein“ des Schwäbischen Albvereins im Dörfchen Irndorf oberhalb des Tales. Von hier aus galt es, in den nächsten zwei Tagen Wege und Pfade in den Berghängen links und rechts donauaufwärts Richtung Fridingen zu erkunden.

Die erste Streckenwanderung führte über einen Umweg zum Berggasthof „Knopfmacherfelsen“ und von dort sollte es per Bus wieder zurück nach Irndorf gehen.

Trotz regnerischem Wetter, wurden die Wanderschuhe geschnürt und zur Einstimmung



ging's dann auch gleich zum Aussichtsfelsen „Rauher Stein“ mit Blick ins Tal Richtung „Mauruskapelle“.

Der weitere Weg führte nun Richtung Beuron, das wir auf halber Höhe passierten. Dabei waren wir wohl vom geplanten Weg abgekommen (aber keiner hat's gemerkt :-)). Aber zum Glück führen ja bekanntlich alle Wege nach Rom bzw. nach Beuron. Und so konnten wir über einen schmalen, wilden Pfad durch eine wildromantische, kleine Schlucht inklusiv tierischer Knochenfunde, wieder den ursprünglich geplanten Weg erreichen.

Das nächste Ziel war der Soldatenfriedhof von 1814 in Hanglage direkt an Verbindungsstraße von Beuron – Fridingen. 1814 war im Kloster Beuron ein österreichisches Lazarett untergebracht. Damals kämpften Deutsche und Österreicher zusammen gegen die „Grande Armée Napoleons“.

Gleich nebenan auf einem Felsvorsprung steht ein Gedächtnistempel – ein Mahnmal und eine Erinnerung an die Gefallenen aus Beuron der beiden Weltkriege und an die toten Österreicher. Auch diejenigen, die im Lazarett in Beuron bis 1945 starben, sind



dort genannt.

Auf Forstwegen in Hanglage ging's nun zum Aussichtspunkt „Knopfmacherfelsen“ mit Blick auf das ferne Beuron in die eine Richtung, und in die andere Richtung auf das Ausflugslokal „Jägerhaus“ auf der andere Talseite. Der Name „Knopfmacherfelsen“ geht auf eine gleichnamige Sage vom Knopfmacher zurück: Am 4. April 1823 soll am „Knopfmacherfelsen“ der ehrbare Knopfmacher Fidelis Martin abgestürzt sein.

Der Berggasthof „Knopfmacherfelsen“, unser späteres Ziel, ließen wir rechts liegen und folgten dem Forstweg, der später in einen schmalen Pfad übergeht. Dieser Weg führte uns ins Tal an die Donau. Dort angekommen bestand die Möglichkeit das andere Ufer der Donau über eine Felsbrocken-Brücke zu erreichen. Eine kleine Herausforderung, die aber alle meisterten.

Aber wir wollten nicht auf das andere Ufer sondern unsere Wanderung Richtung „Sperberloch“ fortsetzen.

Dann, wahrlich wie aus dem Nichts, sah man einen Blitz und gleich hinter her ein Donner, und dann setzte ein heftiger Regenguß ein. Zum Glück bot uns die Versorgungshütte des Jugendzentrums „Bronnen“ gleich neben an Unterschlupf, bis der Schauer vorbei war.

Aufwärts ging's nun in Serpentina auf einem schmalen und steinigem Pfad zum „Sperberloch“, das sich eher als eine nicht zu kleine Höhle entpuppte.

Weiter auf einem Höhenzug sollte es zum „Bettelmansfelsen“ gehen, der steil und direkt über der Donau steht, und dann weiter hinab zur Donau. Aber nach diesem starken kurzen Regenguss schien der kaum erkennbare Pfad zu schwierig; es wollte ja keiner in der Donau landen. Wir nahmen dann den



„Normalweg“ zur Talsohle.

Es ging nun die Donau entlang, vorbei am Fuße des „Stiegelesfels“, die „Eigernordwand“ des Donautals. Nächstes Ziel war die Spitze des „Laibfels“, ein durch Buschwerk versteckter Pfad führte steil hinauf und oben grüßten die sog. „Küchenschellen“ eine Verschnaufpause war nun angebracht.

Frisch gestärkt führte uns unser Wanderweg weiter über einen Höhenzug zur „Mattheiskapelle“. Von hier aus ging's direkt zum Berggasthof „Knopfmacherfels“. Das Ziel des heutigen Tages war erreicht und eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen o. ä. war verdient. Der Bus brachte uns nach Irndorf zurück und bald war das Wanderheim erreicht. Der Tagesausklang konnte beginnen.

Am nächsten Tag starteten wir unsere Wanderung am Bahnhof in Beuron mit dem Ziel Fridingen. Diesmal auf der linken Seite der Donau aufwärts. Das erste Ziel war das



„Liebfrauental“, ein Seitental des Donautals, mit Lourdes-Grotte, die man über einen Kreuzweg erreichen konnte.

Der Weg am Talschluss führte uns schnurgerade auf das noch bewohnte Schloss Bronnen, das auf einem Felsen thront, zu.

Wir ließen dieses jedoch links liegen und liefen runter Richtung zur Jägerhaushöhle.

Unten war nun wieder die Felsbrocken-Brücke zu sehen, die wir am Vortag ja „wagemutig“ überschritten hatten, bevor uns der „Blitz traf“. Aber wir wollten nicht ins Tal, sondern es ging nun in Serpentinien wieder hinauf zum Fuß des mächtigen Felsen auf dem das Schloss Bronnen stand.

Hier war auch die mächtige „Bronnenhöhle“.

Weiter dem Traufweg folgend, überquerten wir das Esel- und Bachtal, oberhalb vorbei an der „Teufelsküche“ (kleiner Canyon) bis zur „Ruine Kallenberg“. Hier war Vesperpause angesagt.

Nun ging's bergab zur Donau bis zum Hof „Ziegelhütte“. Hier gab's dann den ersehnten Kaffee und Kuchen, leider nur aus Automaten. Wir mussten nun nur noch einen Höhenzug überwinden und das Ziel Fridingen war in Sichtweite. Leider war der Bahnhof auf der anderen Ortsseite. Wir mussten uns beeilen, wollten wir doch den Zug am 16 Uhr nach Beuron noch erreichen.

Auf einem Felsvorsprung oberhalb der Donau steht prominent sichtbar ein kleiner "Rundtempel", der zum Soldatenfriedhof von 1814 gehört. Er wurde 1914 im Beuron-Kunststil errichtet, zum Gedenken an die seit dem Koalitionskrieg gegen Frankreich

umgekommenen Soldaten und Einwohner Beurons. 1814 war im Kloster ein österreichisches Lazarett eingerichtet, in dem 37 Soldaten gestorben sind.

Zusatz-Info:

Wie man auch im Tal auf einer Tafel lesen kann, hat der Tempel keineswegs seinen Ursprung in der Antike. Vom Baustil hier ist er wohl eher dem Historismus zuzurechnen. Es

ist im eigentlichen Sinne auch kein Tempel, sondern ein Ort der Erinnerung.

Der im Kloster Beuron beheimatete Pater Ladenburger, auch Pater Maurus genannt, brachte die Idee für den Bau des Tempels dort an. Sein Ansinnen wurde 1913 umgesetzt und zwar als Jubiläum der "Befreiungskriege" 100 Jahre zuvor. Damals kämpften Deutsche und Österreicher zusammen gegen die "Grande Armée" Napoleons. Man spricht von den "Befreiungskriegen", weil



die Bevölkerung auf mehr Demokratie und Mitbestimmung hoffte. Sie wurde enttäuscht und weitere 105 Jahre regierte der Adel im Lande.

Heute ist der Gedächtnistempel ein Mahnmal und eine Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege aus Beuron und an die toten Österreicher. Ebenso sind diejenigen aus Beuron genannt, die im dortigen Lazarett bis 1945 starben.

Merkur ist auch ein Planet

Wanderung über den Dächern von Baden-Baden

Organisation: Gustav Rechlitz

Bericht: Gustav

Datum: 12. Juni 2022

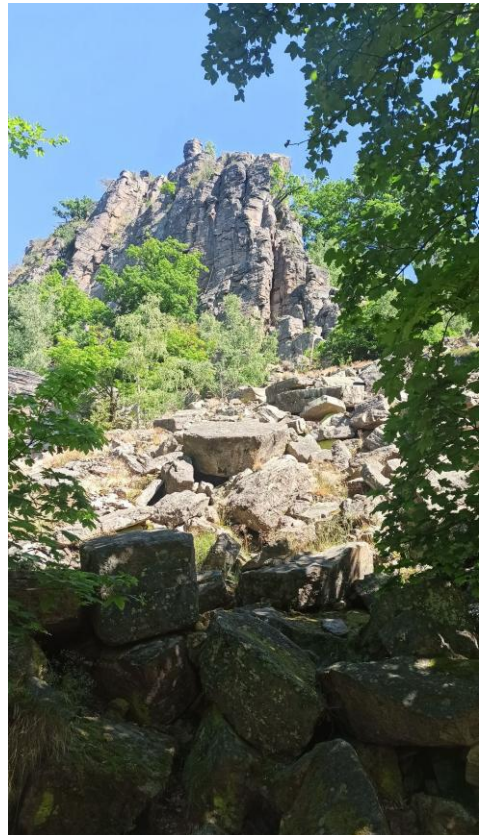
Merkur ist auch ein Planet - aber zu weit weg, um ihn an einem Tag zu erreichen. Und zu heiß. Deshalb haben wir uns einen anderen Merkur ausgesucht, den Hausberg von Baden-Baden, dem man ebenfalls den Namen des römischen Gottes der Händler, Diebe und Halunken gegeben hat.

Aber der Merkur war erst am Nachmittag dran. Der Vormittag führte uns an den Battert, eine imposante Kletterfels-Gruppe in luftiger Höhe über den Dächern der lebendigen Kurstadt. Wir sind an diesem sonnigen Sonntagmorgen in Ebersteinburg gestartet und nach einem kurzen Besuch der Engelskanzel durch schattigen Wald aufgestiegen bis zur Batterthütte, wo die Runde um den Battert begann. Hier trafen wir junge Leute mit Helm, Seil und Klettergurt, die sich an die steilen Felsen trauten, die sehr bald schon zu unserer Rechten lagen. An mehreren Stellen waren Abzweige vom Weg in die Felsgruppen markiert, auf denen auch der Wanderer sich ein gutes Bild von den verschiedenen Kletterrouten (immerhin bis zum Schwierigkeitsgrad 10-) machen und den jungen Leuten beim Klettern und Sichern unmittelbar zuschauen konnte.

Am westlichen Ende der Felsgruppe gelangten wir schließlich auf den Vorplatz der Schlossruine Hohenbaden.

Da der Kiosk noch geschlossen war, konnten wir hier an den Sitzplätzen des Biergartens unsere erste Vesperpause einlegen. Der Rundweg führte an dieser Stelle durch und

über die Gemäuer der mächtigen Ruine, die auf mehreren begehbaren Ebenen phantastische Tiefblicke auf Baden-Baden, das Oos-Tal und über die Rheinebene hinweg bis in die Vogesen ermöglichten. Manch einem Teilnehmer wurde hier erst bewusst, wie die Stadt herrlich in dieses idyllische Schwarzwald-Tal eingebettet liegt und nicht umsonst einen Anziehungspunkt für so manchen in- oder ausländischen Millionär (bzw. Oligarchen) darstellt.



Während die Hitze des Tages allmählich zunahm, wanderten wir durch angenehm kühlen und schattigen Wald aufwärts, um oberhalb der Felsen an die Stellen zu gelangen, an denen wir den jungen Leute, denen wir unten beim Einstieg in die Wand schon zugesehen hatten, jetzt wieder begegneten. Sie hatten es geschafft. Hier oben kann man an mehreren Stellen die Felsen betreten, die hier ein Gefühl von Sächsischer Schweiz vermitteln und wunderbare Weitblicke zur Badener Höhe, zur Hornisgrinde und bis weit ins Rheintal hinein ermöglichen. Die schönste Aussichtskanzel allerdings blieb uns verwehrt; sie war gesperrt, da gerade mehrere Wanderfalken-Paare dort brüteten.

Nach zwei Stunden waren wir wieder zurück an der Batterthütte, von wo wir den gleichen Weg wie am frühen Morgen wieder zum Parkplatz zurück nahmen.

Hier begann der zweite Teil der Wanderung, der Aufstieg auf den Merkur. Nach Überqueren der Landesstraße führte der Weg mal geschottert, mal naturbelassen, stets bergauf durch dichten Wald. Kurz vor Erreichen des Gipfelplateaus standen wir am Startplatz der Gleitschirmflieger, die hier die günstigen Aufwinde für ihre Flüge über Baden-Baden und Oos-Tal nutzten. Es machte großen Spaß, ihnen beim Vorbereiten, Starten und Abheben zuzuschauen.

Hier oben war es vorbei mit Schatten und Kühle. Die Sonne brannte heiß und bot einen willkommenen Vorwand, an der Bergstation der Standseilbahn unterm Sonnenschirm Platz zu nehmen und den Kellner kühle, blonde Getränke servieren zu lassen. Die Speisekarte hier war dreisprachig - deutsch, englisch und russisch - und machte schon deutlich, welches Publikum hier oben erwartet wurde. Das wurde auch bestätigt, wenn man den Gruppen, die die Standseilbahn alle zwanzig Minuten hier ausspuckte, zuhören wollte und nur noch russisch verstand. Und die Preise der Speisekarte waren ein weiterer Hinweis darauf, dass Baden-Baden nichts für Arme ist.

Den Aussichtsturm ersparten wir uns, eine großartige Rundum-Sicht hatten wir auch an dessen Fuß. Die schon erwähnte Standseilbahn sollte uns anschließend talwärts in die Stadt bringen, die 2 km von der Talstation aufwärts bis nach Ebersteinburg mit einem kurzen Abstecher zur Teufelskanzel waren schließlich der Abschluß der Wanderung.

Die Heimfahrt durch das Murgtal haben wir dann noch kurz unterbrochen, um uns in Gernsbach mit einem leckeren Eis abzukühlen.



Skilanglauf statt Wandern ...

... das Motto der DAV Herbstzeitlosen im Februar...

Organisation: Wolfgang Dahms

Bericht: Wolfgang Dahms

Datum: 14. Februar 2022

Aufgrund entsprechender Wetter- und Schneeverhältnisse, wurde kurzfristig geplant, auf eine Loipe auf der Alb bei zu gehen. Nur schade, dass Mitte Februar auf der Alb weit und breit kein Schnee mehr zu sehen war; geschweige denn, eine gespurte Loipe,

Kurz entschlossen wurde deshalb das Loipegebiet in Kniebis im Nordschwarzwald bei schönstem Wetter und leichten Plusgraden angesteuert. Eberhardt, Joseph und Wolfgang trafen sich mit Juliane und Roland im Ski-Stadion.

Im klassischen Stil ging's auf die Loipe in Richtung Alexanderschanze und weiter in die Spuren der Zollstockloipe.

Weil es so gut lief, nahmen wir zusätzlich auch die kleine Zollstockloipenrunde mit.

Am Schluss waren es dann ca. 14 km, bis wir das Ski-Stadion in Kniebis wieder erreicht hatten.

Wohl verdient hatten wir uns nun ein deftiges Essen in der Kniebis Hütte.

Anschließend machten wir zu Fuß noch einen Abstecher zum Ellbachseeblick.

Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Tag, den wir sicherlich im Winter 2023 wiederholen werden.



Krabbenweg und Mönchhof-Sägemühle

Herbstzeitlose unterwegs mit Irene

Organisation: Irene Siegl

Datum: 21. Mai 2022

Am Samstag, 21.05.2022 fuhren 11 Herbstzeitlose durch schöne Landschaft bei Sonnenschein zur Gemeinde Waldachtal am Rand des Nordschwarzwaldes zugehörig zum Landkreis Freudenstadt.

Irene hatte sich einen Rundwanderweg namens Krabbenweg ausgesucht. Dieser war schlicht zu begehen und wir hatten sehr viel Freude an den unterschiedlichsten Krabben. Der 2,5 km lange Krabbenweg verbindet Kunst, Natur und Gesundheit und führte uns durch das schöne Cresbachtal. Insgesamt konnten wir 9 Stationen mit attraktiven Vogelskulpturen begehen.

Als „Krabben“ werden bis heute im Schwä-



bischen Rabenvögel bezeichnet. Wir haben viel erfahren über die Krabben, sie sind monogam, intelligent und sehr geschickt. Sie nutzen die Straßen zum Knacken von Nüssen und Früchten. Desweiteren sind sie begabte Geräuschimitatoren und können sogar menschliche Stimmen und Hundegebell nachahmen.

Wie man sieht regen einige Stationen zum Mitmachen an.

Am Ende unserer Wanderung hat uns Irene noch auf den Mönchhofbrunnen aufmerksam gemacht. Diesen hat ihr Vater mit einem Steinbildhauerkollegen zusammen entworfen und in Stein gehauen. Anlass war die 900 Jahr Feier der Gemeinde. Dort lebten früher Mönche des Klosters Bebenhausen.

Im Anschluss nach unserer Wanderung sind wir zur Einkehr in die Mönchhof-Sägemühle mit gutem hausmacher Mittagessen und anschließender Führung und Begehung des Innenlebens der Sägemühle durch den Inhaber.

Die Mönchhof-Sägemühle wurde erstmals 1435 als Besitztum des Klosters Bebenhausen bei Tübingen erwähnt. Der voll funktionsfähige Antrieb der Säge datiert aus dem Jahr 1903.

Die Mühle ist eine im Original erhaltene und voll funktionsfähige Sägemühle mit ober-schäftigem Wasserrad mit Schussgefälle und wurde uns vom Inhaber in dritter Generation vorgestellt und er hat uns mit sehr viel Herzblut erzählt was ihm für die Zukunft noch alles so vorschwebt. Danach durften wir noch im Wirtshaus zusehen, wie ein Holz akkurat zum Balken zugesägt wird.



Wir haben dort in idyllischer Umgebung im Waldachtal-Lützenhardt eine schöne Runde mit einem kurzen Abstecher zu einem romantischen Meditationspfad mit dem Thema: Wasser quellend, ruhend, fließend zu Fuß erfahren.

Letztendlich zog es uns aber mit mindestens 10 Prozent Steigung zum Cafe Brünz um unseren schönen Tag bei Kaffee und Kuchen

gemeinsam ausklingen zu lassen, bevor wir die Rückfahrt nach Rottenburg angetreten haben.

Dir, liebe Irene, herzlichen Dank für die gelungene Wanderführung.

Tour zum Vrenelisgärtli

Juniorenhochtourengruppe auf dem Vrenelisgärtli

Organisation: Zusammen sind wir stark

Bericht: Hannes Ott

Termin: 8. – 9. Juli 2022

Am 8.7. war es endlich wieder so weit. Die erste Hochtour 2022 der Jugendhochtourengruppe stand an. In den frühen Morgenstunden ging es in Rottenburg los in Richtung Glarnerland, um dort das Vrenelisgärtli zu besteigen. Angekommen an dem Parkplatz nahe des Campingplatzes Vorauen wurde festgestellt, dass die Personen des ersten Autos vor lauter Vorfreude vergessen

hatten, unterwegs Schweizer Franken abzuheben. Da man sich nicht sicher war, ob auf der Hütte eine Kartenzahlung möglich ist, machte sich das erste Auto auf die Suche nach einem Geldautomaten. Somit durften diese das gesamte Tal wieder zurückfahren, da sich der nächste Automat in der Ortschaft Glarus befand.

Eine Stunde später war das Auto wieder an dem Parkplatz angekommen, wo die anderen sehnsüchtig bei einer langen Vesperpause warteten.

Bevor es jedoch los ging, musste noch die

wichtigste Frage geklärt werden.

„Wer trägt die zwei Seile Richtung Hütte?“

Zum Glück hat die Jugendgruppe immer eine Waage dabei, anhand der ermittelt werden kann, wessen Rucksack am leichtesten ist. Die zwei Personen mit den leichtesten Rucksäcken, hatten das Vergnügen und durften für die erste Etappe die zwei Seile tragen. Dadurch, dass der leichteste Rucksack 9 kg wog und der schwerste fast 15 kg konnte dieses sehr schnell entschieden werden.

Endlich ging es WIRKLICH los!

Bei traumhaftem Wetter wanderten wir die ersten Kilometer auf asphaltiertem und geschottertem Weg zu dem kleinen Bergdorf Namens Chäseren. Nach einer kurzen Pause ging es weiter und die Glärnischütte war in der felsigen Landschaft schon bald zu sehen. Auf einem wunderschönen Pfad mit viel Vegetation und einem Wasserfall in der Nähe hielten sich auch eine Vielzahl von lästigen Bremsen auf. Der ein oder andere wurde so zu seinen neuen Bestleistungen angetrieben.

Nach ungefähr drei Stunden waren wir auf der Hütte angekommen und genossen den Nachmittag bei einem leckeren Kuchen auf der Terrasse. Aufgrund des sehr sommerlichen Abends, verbrachten ein paar wenige noch ein Erfrischungsbad im nahen Gletscherbach.

Am nächsten Morgen klingelte der Wecker gegen halb sechs mit dem Ziel, um sechs Uhr loszulaufen. Mit einer kleinen Verspätung kam die Jugendgruppe ins Rollen. Direkt von der Hütte ging es auf einem guten markierten Weg mit den ersten Höhenmetern Richtung Glärnischfirn los. Nicht zwingend erforderlich wurde dennoch die Ausrüstung am Firn angelegt, damit für die noch bevorstehenden Touren die Abläufe etwas trainiert werden konnten. Angelangt an dem Schwadner Grat, sahen wir das heutige Tagesziel. Über eine ausreichend gesicherte Felspassage

gelangten wir über den Verbindungsgrat zum Vrenelisgärtli. Am Gipfel angekommen, wurde eine längere Pause eingelegt, in der man sich auch über die weiter entfernten Gipfel unterhalten hat.

Bevor sich die Gruppe auf den Rückweg machte, durfte natürlich das Gipfelfoto nicht fehlen. Auf dem Rückweg teilte sich die Gruppe auf, da vier hochmotivierte Jungs noch einen anderen Gipfel im Visier hatten und dadurch das Tempo etwas anzogen. Zurück über die Felspassage ging es über den Glärnischfirn zum nächsten Gipfel. An sicherer Stelle wurde das Gepäck gelagert und im Eiltempo der Gipfel bestiegen. Oben auf dem Ruchen angekommen, wurde kurz der Ausblick genossen, bevor es wieder zum Abstieg ging. Auf dem sehr übersichtlichen Glärnischfirn trafen sich die zwei Gruppen wieder und machten sich gemeinsam auf den Weg in Richtung Glärnischhütte. Nach einer Pause mit Liegestuhl und Wurstsalat war die Juniorengruppe wieder ausreichend gestärkt, um den Abstieg Richtung Parkplatz anzutreten. Auf dem Weg zu den Autos wurden dem ein oder anderen seine Beine etwas schwerer, was jedoch bei einer sagenhaften Leistung von 1.300 hm hoch und ca. 2.400 hm runter an einem Tag mehr als nur vertretbar war.

Am Parkplatz angekommen trennte sich die Gruppe erneut. Ein paar wenige fuhren Richtung Heimat, während die Anderen noch den Abend und den nächsten Morgen am Campingplatz am Klöntalersee verbrachten, bevor auch diese wieder die Heimreise antraten.

Uff d'r schwäb'sche Eisebahne....

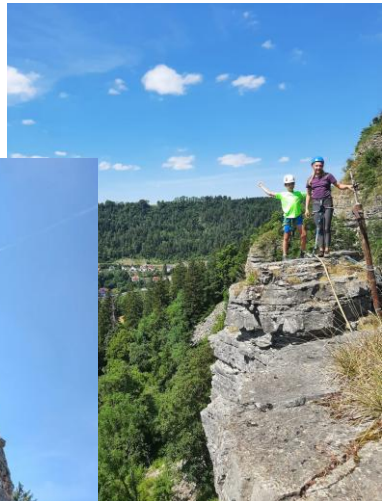
Kletterausfahrt Bollerfels

Organisation: Eva Michiels

Bericht: Franka Michiels

Datum: 16. Juli 2022

Am Samstag den 16.7. unternahm die Kinder- und Jugendklettergruppe eine erste Ausfahrt an den Bollerfels. Hin ging es mit dem 9 €-Ticket in der sehr überfüllten Bahn von Rottenburg nach Oberndorf am Neckar. Nach dem nicht sehr langen, aber anspruchsvolleren Anstieg waren wir dann endlich angekommen und hatten den Felsen bei perfektem Kletterwetter ganz für uns. Für viele war es das erste Mal am Felsen und der kleine Klettersteig sorgte bei einigen für viel Aufregung und spektakuläre Gipfelbilder. Vom 4. bis zum 6. Grad wurde geklettert, wodurch am Ende des Tages alle recht müde waren und wir dann auch die Rückfahrt begannen.



Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf weitere Ausfahrten in der kommenden Saison.

Clariden (3267m)

Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Trockenräume!

Organisation: als Team

Bericht: Nora Schief

Datum: 23. - 24. Juli 2022

23.06, 6:15 Treffpunkt Rottenburger Bahnhof für das Auto 1 und Beginn der „Einsamelmrunde“ für das Auto 2, dann noch schnell zum Bäcker - die Weckle für die Tour sind essenziell - und ab in die Schweiz.

Nach ca. 3,5 Stunden Fahrt und einer interessanten Auffahrt auf den Klausenpass (wir mussten 50 Meter wieder rückwärts runter, weil uns ein Bus entgegenkam) parken wir an einem beinahe idyllischen Parkplatz unter einem Wasserfall, einige Tiefenmeter unter der Passhöhe.

Von hier aus laufen wir zuerst eine Schotterstraße mit angenehmer Steigung zu einer goldigen Alm - klasse zum Einlaufen!

Weil wir beschlossen haben, es an dem Tag gemütlich anzugehen, nehmen wir das Gemshäusernüttli auch gleich als „Einkehrpause“ mit und laufen dann über einen Trail weiter im strahlenden Sonnenschein Richtung Fisetenpass.

Kurz davor teilte sich der Weg und auch die Gruppe: ein Teil läuft weiter zum Pass und von dort aus auf ähnlicher Höhe um den Rotstock zur Hütte. Der andere Teil ist motiviert für weitere 400hm, um über das Gemshäuserjoch einen schönen Weg am Grat entlang genießen zu können! Kurz vor dem Joch werden wir von starkem Regen überrascht, wir laufen also zügig weiter. Die Ernsthaftigkeit der Lage sehen wir aber erst, als wir an Leuten mit ihren Notbiwaksäcken vorbeikommen. Wir schauen, dass wir flott und sicher den matschigen und somit sehr



rutschigen Hang runterkommen. Einmal noch über den Rand des Gletschers und dann die Restlichen 300 Tiefenmeter über einen angenehmen Trail.

Zum Glück sind alle heil an der Hütte angekommen. Heil aber nicht trocken! Da wir nicht die einzigen sind, die vom Wetter überrascht wurden, ist der Trockenraum schon stark gefüllt und der kleine Heizer ist längst an seinen Grenzen. Wir genießen aber natürlich trotzdem das Bergsteigergessen und kümmern uns kurz vorm Schlafengehen nochmal um die nassen Klamotten - geduldig halten wir unsere Hosen und Socken an die Lüftung des kleinen, kämpfenden Heizers.

4:30: anziehen, packen und runter zum Frühstück. Das selbst gebackene Brot stärkt uns, so dass wir pünktlich um 6:00 Uhr den Auf-

stieg zum Gletscher starten.

Das Wetter spielt mit und mit jedem weiteren Höhenmeter werden wir belohnt von einem immer weiter werdenden Alpenpanorama in der Morgensonne. Nach 300hm kommen wir beim Gletscher an - Zeit die Steigeisen anzuziehen. Mit Pickel bewaffnet stiefeln wir über das weite Eisfeld, die angenehme Steigung führt uns zu einer Verengung mit einem kurzen steilen Anstieg, der am Felsen endet, wo wir dann die Steigeisen wieder ausziehen. An der Stelle wird die Gruppe leicht nervös, weil ein dichter Nebel uns umhüllt und wir an der exponiertesten Stelle der Tour sind. Wir schauen also, dass wir zügig die letzten Höhenmeter zum Gipfel (über felsiges Gehgelande) kommen. Und als hätten wir es bestellt zieht um 10:00 Uhr die Sonne auf, als wir gerade das Kreuz erreichen - Bergheil!



Obwohl es oben sehr kalt ist und wir alle Schichten anziehen, genießen wir unsere Jause und erhaschen immer mal wieder atemraubende Blicke auf die Gletscher und Berge um uns herum (wenn die Wolken mal kurz Platz machen).

Nach diesem 950hm Anstieg folgt der Abstieg. Wir haben beschlossen den Clariden zu überqueren, so dass wir auf der Westseite über den Grad abklettern. Das Gelände ist im 3. Grad, aber mit Ketten als Unterstützung gesichert, so dass wir es uns erlauben können, hin und wieder den Blick vom Felsen zu nehmen um die Aussicht zu genießen.

Nach dem Grad geht es noch über ein kleineres Eisfeld, für dass wir die Steigeisen ein letztes Mal anziehen. Hier merken wir, wie warm es seit heute Morgen geworden ist, denn im Eis sind überall Rillen mit Gletschermilch.



Am Fuß des Eisfeldes angekommen wird erstmal alles ausgezogen, was geht: Steigeisen, Gurt, Jacke. In kurzer Hose und T-Shirt laufen wir erst über einen spannenden Weg durch Felsen und Geröll. Danach wird es angenehmer für die Beine: ein erdiger Pfad führt uns bis zum Klausenpass, wo wir nach 1430 Tiefenmeter die Schuhe von uns schmeißen und erstmal hinsetzen.

An der Stelle geht ein Dank an die Fahrer raus, die allein noch bis runter zu den Autos gelaufen sind, damit wir anderen uns diese Meter sparen können und entspannt in der Sonne wartend die Reste von unseren Vespern aufessen.

Dankbar, dass auch diese Tour ohne ernsthafte Zwischenfälle ein tolles Erlebnis in den Alpen war, treten wir den Rückweg in die Heimat an.



Ausbildung

Grundkurs Skitouren

Ihr wollt eure Ski auch außerhalb der Piste einsetzen, und dafür die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erlernen? Dann seid Ihr hier richtig. Kursinhalt: Gehen auf Steigfellen, Geländebeurteilung, Spuranlage und Aufstiegstechniken, Tourenplanung und Routenwahl, Abfahrtstechnik im unpräparierten Gelände, Orientierung und Wetterkunde, Verschüttetensuche, Grundwissen in Schnee- und Lawinenkunde, Natur- und Umweltschutz

Termin	Von Do. 05.01.2023 bis So. 08.01.2023		
Organisation	Hermann Elsenhans		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1
Anforderung	Sicheres Skifahren auf roten Pisten. Kenntnisse im Tiefschneefahren sind für den Skitourenkurs von Vorteil aber nicht Voraussetzung, das es sich um einen "Anfänger" Kurs im Skitourengehen handelt. Das Programm ersetzt aber keinen Kurs im Skifahren.		
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Ausrüstung kann von der Sektion ausgeliehen werden		
Treffpunkt	10:30 Uhr Hotel Rhätia, St. Antönien, 10:30 Uhr		
Vorbesprechung	21.12.2022 19:30 Uhr im Vereinsheim Klausen		
Kosten	Mitglied: 60.- €		
Hinweis	Stützpunkt: Hotel Rhätia, St. Antönien, Schweiz (http://www.hotel-rhaetia.ch/)		
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	10.12.2022 Tour Nr. A301

Grundkurs Toprope für Jugendliche u. Erwachsene

Im Kurs werden die aktuellen Sicherheitsstandards im Klettersport vermittelt: Klettergurt anlegen, Einbinden ins Seil, Partnercheck & Selbstkontrolle, Klettern und Sichern im Toprope, kontrolliertes Ablassen, Seilkommandos. Kursziel: Erwerb des DAV Kletterscheins Toprope. Dauer: Insgesamt 9 Std. an 3 Tagen

Termin	Von Fr. 31.03.2023 bis So. 02.04.2023		
Organisation	Maurice Jordan		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Mindestalter 14 Jahre		
Ausrüstung	Sportbekleidung, feste Sportschuhe; wenn vorhanden eigene Ausrüstung. Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden		
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 18:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 25.- €	Nicht Mitglied: 50.- €	
Hinweis	Kurszeiten: Freitag 31. März 18-20 Uhr, Samstag und Sonntag 1. u. 2. April jeweils 10-13.30 Eintritt u. Materialausleihe sind in der Kursgebühr enthalten.		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	15.03.2023
		Tour Nr.	A302

Grundkurs Toprope für Jugendliche u. Erwachsene

Im Kurs werden die aktuellen Sicherheitsstandards im Klettersport vermittelt: Klettergurt anlegen, Einbinden ins Seil, Partnercheck & Selbstkontrolle, Klettern und Sichern im Toprope, kontrolliertes Ablassen, Seilkommandos. Kursziel: Erwerb des DAV Kletterscheins Toprope. Dauer: Insgesamt 9 Std. an 3 Tagen

Termin	Von Fr. 21.04.2023 bis So. 23.04.2023				
Organisation	Isabell Wachendorfer. Nico Dierolf				
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0		
Anforderung	Mindestalter 14 Jahre				
Ausrüstung	Sportbekleidung, feste Sportschuhe; wenn vorhanden eigene Ausrüstung. Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden				
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 18:00 Uhr				
Kosten	Mitglied: 25.- €		Nicht Mitglied: 50.- €		
Hinweis	Kurszeiten: Freitag 21. April 18-20 Uhr, Samstag und Sonntag 22. u. 23. April jeweils 10-13.30 Eintritt u. Materialausleihe sind in der Kursgebühr enthalten.				
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	04.04.2023	Tour Nr.	A303

Eltern/Großeltern sichern Kinder

Tag 1 ohne Kinder: Klettergurt anlegen, Einbinden ins Seil, Partnercheck & Selbstkontrolle, Sichern im Toprope, kontrolliertes Ablassen, Seilkommandos. Tag 2 mit Kindern: Klettern und Sichern im Toprope Kursziel: Eltern/Großeltern lernen Kinder im Toprope zu sichern. Dauer: 2 Tage, jeweils 2 Stunden.

Termin	Von Fr. 21.04.2023 bis Sa. 22.04.2023			
Organisation	Pit Weingärtner			
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0	
Anforderung	Mindestalter der Kinder 5 Jahre			
Ausrüstung	Sportbekleidung, feste Sportschuhe; wenn vorhanden eigene Ausrüstung Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden.			
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 18:00 Uhr			
Kosten	Mitglied: 25.- €		Nicht Mitglied: 50.- €	
Hinweis	Pro erwachsener Person nur ein Kind; die Kinder nehmen nur am Sonntag teil! Die Anmeldung erfolgt jeweils für ein Elternteil-/Großelternanteil mit einem Kind. Kurszeiten: Freitag 21. April 18-20 Uhr, Samstag 22. April 14-16 Uhr			
Max. Teilnehmer	5	Anmeldeschluss	01.04.2023	Tour Nr. A304

Fahrtechnik intensiv.

Langes Technik- und Trailwochenende im Pfälzerwald

Lust, das Mountainbike (besser) zu beherrschen? Neuling? Wiedereinsteiger? Einfach mal wieder intensiv üben? Der Pfälzerwald bietet hierfür die idealen Voraussetzungen. Die Jugendherberge Hochspeyer liegt ideal mitten im Mountainbikepark Pfälzerwald und nur wenige Meter von der supertollen Singletrail - Übungsstrecke Hochspeyer entfernt. Diese bietet

Anfängern, aber auch Wagemutigeren (bis S3) alles, was das Herz begehrt. Hier werden wir intensiv üben und lernen und am Sonntag dann auf Tour anwenden.

Termin	Von Sa. 29.04.2023 bis Mo. 01.05.2023				
Organisation	Gerhard Lude und Ferdinand Thieme				
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1		
Anforderung	Radfahren im Allgemeinen (Beherrschung von Schaltung und Bremse).				
Ausrüstung	Funktionssicheres Mountainbike (Hardtail oder Fully - Pedelec auf Anfrage), Helm, Brille, lange Handschuhe. Kleidung passend zum Wetter. Tourenrucksack, Trinkflasche.				
Treffpunkt	Jugendherberge Hochspeyer Parkplatz, 12:00 Uhr				
Kosten	Mitglied: 45.- €	Nicht Mitglied: 90.- €			
Hinweis	Übernachtung in der Jugendherberge Hochspeyer in Ein- oder Mehrbettzimmern abhängig von Anmeldung und Zimmerverfügbarkeit (Halbpension). Kurs startet um Freitag 12h in Hochspeyer. Anfahrt in Fahrgemeinschaften mit Teilauto-Bus und Anhänger ab Rottenburg. Rückkehr Sonntag gegen 20 Uhr. Gäste willkommen. Erstteilnehmer werden bevorzugt.				
Anmeldehinweis	ggf. Anzahlung erforderlich				
Max. Teilnehmer	12	Anmeldeschluss	24.03.2023	Tour Nr.	A305

Schnupperklettern

Für alle Neugierigen ohne Vorkenntnisse, die einmal das Klettern an künstlichen Kletteranlagen unter professioneller Anleitung kennenlernen und ausprobieren möchten. Kursziel: Die Teilnehmer*innen können entscheiden, ob sie den Klettersport weiter betreiben möchten. Dauer: 1 Abend (ca. 2 Stunden)

Termin	Fr. 05.05.2023				
Organisation	Pit Weingärtner				
Technik	* / S1 (leicht)		Kondition	* / K0	
Anforderung	Mindestalter 14 Jahre				
Ausrüstung	Sportbekleidung, feste Sportschuhe, Kletterausrüstung kann ausgeliehen werden				
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 18:00 Uhr				
Kosten	Mitglied: 10.- €		Nicht Mitglied: 20.- €		
Hinweis	Material und Eintritt sind in der Kursgebühr enthalten				
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	19.04.2023	Tour Nr.	A306

Material- und Knotenkunde

An diesem Abend gibt es einen Überblick über einen Großteil der alpinen Ausrüstung, welche derzeit im Einsatz ist. Dabei sollen auch die wichtigsten Knoten geübt und vermittelt werden. Bitte eigene vorhandene Ausrüstung mitbringen – sofern vorhanden – damit diese hier auch dementsprechend überprüft / durchgecheckt werden kann.

Termin	Do. 11.05.2023
Organisation	Sebastian Truffner

Anforderung	Interesse an Knoten und Material			
Ausrüstung	Bitte bereits vorhandene Ausrüstung mitbringen			
Treffpunkt	Vereinsheim Klause, 19:00 Uhr			
Hinweis	Empfohlene Vorbereitung für Grundkurs Hochtouren			
Max. Teilnehmer	11	Anmeldeschluss	01.05.2023	Tour Nr. A315

Fahrtechnik für Fortgeschrittene

Unser neuer Eselstrail im Rammert bietet direkt vor der Haustüre beste Voraussetzungen Fahrtechnik auf hohem Niveau zu erlernen. Sebastian zeigt uns wie es geht! Besonders Jugendliche sind hierzu eingeladen.

Termin	Sa. 13.05.2023			
Organisation	Gerhard Lude / Sebastian Gallery			
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	** / K1	
Anforderung	Lust auf feilen an der Fahrtechnik in schwierigem Gelände			
Ausrüstung	Funktionssicheres Mountainbike, Helm, Brille, lange Handschuhe, Protektoren (können gg. Gebühr ausgeliehen werden - Bitte bei der Anmeldung vermerken). Kleidung passend zum Wetter. Vesper, Trinkflasche.			
Treffpunkt	Trailende am Lauberbühlweg, 10:00 Uhr			
Kosten	Mitglied: 10.- €		Nicht Mitglied: 20.- €	
Hinweis	Anfahrt mit Bike, bei Anreise mit dem Auto parken nur am Wanderparkplatz Schadenweiler.			
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	06.05.2023	Tour Nr. A307

Grundkurs Toprope für Kinder

Im Kurs werden die aktuellen Sicherheitsstandards im Klettersport vermittelt: Klettergurt anlegen, Einbinden ins Seil, Partnercheck & Selbstkontrolle, Klettern und Sichern im Toprope, kontrolliertes Ablassen, Seilkommandos. Kursziel: Erwerb des DAV Kletterscheins Toprope. Dauer: Insgesamt 9 Std. an 3 Tagen

Termin	Mo. 05.06.2023 & Di. 06.06.2023 & Mi. 07.06.2023 jeweils 16-19 Uhr			
Organisation	Lena Weingärtner			
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0	
Anforderung	10 bis 14 Jahre			
Ausrüstung	Sportbekleidung, feste Sportschuhe; wenn vorhanden eigene Ausrüstung. Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden			
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 16:00 Uhr			
Kosten	Mitglied: 25.- €		Nicht Mitglied: 50.- €	
Hinweis	Eintritt u. Materialausleihe sind in der Kursgebühr enthalten.			
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	22.05.2023	Tour Nr. A308

Klettertechnik Grundkurs

Dieser Kurs richtet sich an Kletternde, die mit dem Klettern und Sichern im Vorstieg schon vertraut sind und ihr persönliches Kletterkönnen verbessern möchten. Dabei beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Klettertechnik: ergonomische und kraftsparende Fortbewegung mit

der Standardbewegung, frontal und eingedreht klettern, fließende Bewegungen. Kursziel: Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens. Durch Anwendung der Technik-Basics kraftsparender und erfolgreich klettern.

Termin	Mo. 12.06.2023		
Organisation	Lena Weingärtner		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	** / K1
Anforderung	Mindestalter: 14 Jahre, das Beherrschen der Inhalte des DAV-Vorstiegs-kurses		
Ausrüstung	Eigene Ausrüstung Ausrüstung kann bei Bedarf auch ausgeliehen werden		
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 18:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 15.- € Nicht Mitglied: 30.- €		
Hinweis	Material und Eintritt sind in der Kursgebühr enthalten		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	02.06.2023 Tour Nr. A309

Kletterschein Vorstieg für Jugendliche und Erwachsene

Selbständiges Vorsteigen, Vorstiegssichern, Materialkunde, Knotenkunde, Partnercheck, Klettertechniken für das Klettern im Vorstieg, Sturztraining. Kursziel: Erwerb des DAV Kletterscheins Vorstieg. Dauer: 3 Abende, jeweils 3 Stunden

Termin	Di. 13.06.2023 & Do. 15.06.2023 & Di. 20.06.2023 jeweils 17-20 Uhr		
Organisation	Maurice Jordan		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Mindestalter: 14 Jahre, das Beherrschen der Inhalte des Grundkurses (entsprechend DAV- Kletterschein Toprope), sicher klettern im Toprope, Sportbekleidung, feste Sportschuhe, wenn vorhanden eigene Ausrüstung Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden		
Ausrüstung	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 17:00 Uhr		
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 17:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 25.- € Nicht Mitglied: 50.- €		
Hinweis	Material und Eintritt sind in der Kursgebühr enthalten.		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	24.05.2023 Tour Nr. A310

Sicherungstraining - Update für Fortgeschrittene

Der Kurs richtet sich an alle, die schon länger klettern und gerne auf den neuesten Stand der Sicherungstechnik kommen möchten. Es werden die aktuellsten Erkenntnisse bei Gerätebedienung und Routine, beim Sichern mit Gewichtsunterschied, Ablassen, bodennahes Sichern und Klettern, Falltest und Sicherungs-/Sturztraining geschult. Kursziel: Sicher klettern und sichern unter Anwendung der aktuellen Sicherungsstandards Dauer: 1 Abend (ca. 3 Stunden)

Termin	Fr. 16.06.2023		
Organisation	Lena Weingärtner		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Mindestalter: 14 Jahre, das Beherrschen der Inhalte des DAV-Vorstiegs-kurses		
Ausrüstung	Eigene Ausrüstung. Ausrüstung kann bei Bedarf auch ausgeliehen werden		

Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 18:00 Uhr			
Kosten	Mitglied: 15.- €		Nicht Mitglied: 30.- €	
Hinweis	Material und Eintritt sind in der Kursgebühr enthalten			
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	02.06.2023	Tour Nr. A311

Eltern/Großeltern sichern Kinder

Tag 1 ohne Kinder: Klettergurt anlegen, Einbinden ins Seil, Partnercheck & Selbstkontrolle, Sichern im Toprope, kontrolliertes Ablassen, Seilkommandos. Tag 2 mit Kindern: Klettern und Sichern im Toprope Kursziel: Eltern/Großeltern lernen Kinder im Toprope zu sichern. Dauer: 2 Tage, jeweils 2 Stunden.

Termin	Von Fr. 16.06.2023 bis Sa. 17.06.2023			
Organisation	Pit Weingärtner			
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0	
Anforderung	Mindestalter der Kinder 5 Jahre			
Ausrüstung	Sportbekleidung, feste Sportschuhe; wenn vorhanden eigene Ausrüstung Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden.			
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 18:00 Uhr			
Kosten	Mitglied: 25.- €		Nicht Mitglied: 50.- €	
Hinweis	Pro erwachsener Person nur ein Kind; die Kinder nehmen nur am Sonntag teil! Die Anmeldung erfolgt jeweils für ein Elternteil-/Großelternteil mit einem Kind. Kurszeiten: Freitag 16. Juni 18-20 Uhr, Samstag 17. Juni 14-16 Uhr			
Max. Teilnehmer	5	Anmeldeschluss	26.05.2023	Tour Nr. A312

Grundkurs Hochtouren

Grundkurs des klassischen Bergsteigens im Hochgebirge, im Reich der Gletscher, Eisflanken und Firngrate. Hochtouren gehören zu den komplexesten Alpinidisziplinen und erfordern entsprechend besondere Vorbereitung, Ausrüstung und Sicherungskennntnisse (dazu gehören unter anderem das Gehen in einer Seilschaft, Spaltenbergung, Sturzverhalten, Orientierung im Gelände, usw.). Und die Kondition sollte dementsprechend auch stimmen, schließlich werden hier über 3000 oder 4000 Meter hohe Gipfel bestiegen – da wird die Luft merklich dünner! Das Spektrum des Hochtourengehens reicht von Gletscher-"Wanderungen" über kombinierte Gipfeltouren bis hin zum Eisklettern. Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher Gletschertouren ermöglichen und somit auch Basis für etwaige Sektionstouren sind.

Termin	Von Sa. 15.07.2023 bis Di. 18.07.2023		
Organisation	Sebastian Truffner		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Anforderung	Material- und Knotenkundekurs; Grundkurs Bergsteigen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten auf entsprechenden Touren. Kondition für 4-6 stündige Aufstiege (ca. 1000 - 1500hm), sicheres Gehen in unwegsamen Gelände		

Ausrüstung	Die erforderliche Ausrüstung wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben bzw. kann entsprechenden Ausrüstungslisten (Hochtouren) entnommen werden		
Treffpunkt	Rottenburg Festhalle, 05:00 Uhr		
Vorbesprechung	ca. 2 Wochen vor Kursbeginn		
Kosten	Mitglied: 60.- €		
Hinweis	Nur für Mitglieder. Max. 10 Teilnehmer, wenn 2 Ausbilder.		
Max. Teilnehmer	5	Anmeldeschluss	01.05.2023 Tour Nr. A316

Grundkurs Toprope für Kinder

Im Kurs werden die aktuellen Sicherheitsstandards im Klettersport vermittelt: Klettergurt anlegen, Einbinden ins Seil, Partnercheck & Selbstkontrolle, Klettern und Sichern im Toprope, kontrolliertes Ablassen, Seilkommandos. Kursziel: Erwerb des DAV Kletterscheins Toprope. Dauer: Insgesamt 9 Std. an 3 Tagen

Termin	Di. 01.08.2023 & Do 03.08.2023 & Sa. 05.08.2023 jeweils 9-12 Uhr		
Organisation	Heidi und Rolf Raidt		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	10 bis 14 Jahre		
Ausrüstung	Sportbekleidung, feste Sportschuhe; wenn vorhanden eigene Ausrüstung. Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden		
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 09:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 25.- € Nicht Mitglied: 50.- €		
Hinweis	Eintritt u. Materialausleihe sind in der Kursgebühr enthalten.		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	17.07.2023 Tour Nr. A313

Kletterschein Vorstieg für Jugendliche und Erwachsene

Selbständiges Vorsteigen, Vorstiegssichern, Materialkunde, Knotenkunde, Partnercheck, Klettertechniken für das Klettern im Vorstieg, Sturztraining. Kursziel: Erwerb des DAV Kletterscheins Vorstieg. Dauer: 3 Abende, jeweils 3 Stunden

Termin	Di. 08.08.2023 & Do 10.08.2023 & Sa. 12.08.2023 jeweils 16-19 Uhr		
Organisation	Heidi und Rolf Raidt		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Mindestalter: 14 Jahre, das Beherrschen der Inhalte des Grundkurses (entsprechend DAV-Kletterschein Toprope), sicher klettern im Toprope, Sportbekleidung, feste Sportschuhe, wenn vorhanden eigene Ausrüstung		
Ausrüstung	Gurt, Karabiner, Sicherungsgerät können auch ausgeliehen werden		
Treffpunkt	Outdoor-Kletteranlage des DAV Rottenburg im Steinbruch, 16:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 25.- € Nicht Mitglied: 50.- €		
Hinweis	Material und Eintritt sind in der Kursgebühr enthalten.		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	24.07.2023 Tour Nr. A314

Berg- und Hochtouren

Von der Turtmannhütte auf's Brunegghorn und Äußeres Barrhorn

Von der schön gelegenen Turtmannhütte steigen wir am Samstag über die Westflanke auf das Brunegghorn und am Sonntag auf das Äußere Barrhorn in den Walliser Alpen. Unterkunft: Turtmannhütte, 70,00 sFr. HP

Termin	Von Fr. 23.06.2023 bis So. 25.06.2023				
Organisation	Giesbert Schiebel				
Technik	** / S2 (mittel)		Kondition	*** / K2	
Anforderung	Sicheres Handling mit Steigeisen und Pickel, Gletschererfahrung.				
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung				
Vorbesprechung	per E-Mail				
Kosten	Mitglied: 30.- €				
Max. Teilnehmer	5	Anmeldeschluss	01.04.2023	Tour Nr.	BHT301

Kaiser Klassiker II

Der Nordgrat der Fleischbank und der Führerweg aufs Totenkirchel gehören zu den großen, klassischen Touren im Kaiser und bieten wunderbare Kletterei im 3. Schwierigkeitsgrad.

Termin	Von Fr. 30.06.2023 bis So. 02.07.2023			
Organisation	Sebastian Mohr			
Technik	**** / S4 (sehr schwer)	Kondition	**** / K3	
Anforderung	Sicheres Nachsteigen im oberen 3. Schwierigkeitsgrad. Sicheres alpinen Seilhandling und Sicherungskönnen. Freies Auf- und Absteigen bis zum 2. Schwierigkeitsgrad.			
Ausrüstung	Alpine Kletterausrüstung incl. Helm!			
Treffpunkt	Rottenburg, Bahnhofsparkplatz, 07:00 Uhr			
Vorbesprechung	27.06.2023, 19 Uhr im Gasthaus Hirsch			
Kosten	Mitglied: 45.- €			
Hinweis	Bei Anmeldung eines weiteren sicheren Vorsteigers kann die TN-Zahl auf vier erhöht werden.			
Max. Teilnehmer	2	Anmeldeschluss	10.03.2023	Tour Nr. BHT302

Fletschhorn und Lagginhorn

Von der Weissmieshütte aus wollen wir am Samstag das Lagginhorn (4010m) über den WSW-Grat (WS, 2a) und am Sonntag das Fletschhorn 3985m über den Grüebugletscher (WS) besteigen

Termin	Von Fr. 14.07.2023 bis Mo. 17.07.2023				
Organisation	Bernd Widmann				
Technik	*** / S3 (schwer)	Kondition	**** / K3		
Anforderung	Sicheres Klettern im 2. Grad (seilfrei) und sauberes Steigeisengehen auch über einen längeren Zeitraum (steiles Schnee oder Eisfeld)				
Kosten	Mitglied: 45.- €				
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	28.02.2023	Tour Nr.	BHT303

Hochtour Überschreitung Cevedale und Palon de la Mare

Von der Südseite des Ortlermassivs steigen wir zur Cassatihütte auf und überschreiten den Cevedale und Palon de la Mare. Unterkunft: Am Freitag und Sonntag Rifugio Forni, Samstag Cassatihütte

Termin	Von Fr. 14.07.2023 bis Mo. 17.07.2023				
Organisation	Giesbert Schiebel				
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2		
Anforderung	Sicheres Handling mit Steigeisen und Pickel, Gletschererfahrung.				
Vorbesprechung	per E-Mail				
Kosten	Mitglied: 40.- €				
Max. Teilnehmer	5	Anmeldeschluss	01.04.2023	Tour Nr.	BHT304

3000er im Stubai

Am ersten Tag Aufstieg zur Sulzenauhütte (2191m). Dann geht es auf den Wilden Freiger (3418m) und weiter zur Müllershütte (3145m). Von dort über den Wilden Pfaff (3458m) zum Zuckerhütl Ost- oder Westgipfel (3505m od. 3498m, die Verhältnisse entscheiden) und weiter zur Hildesheimer Hütte (2899m). Am letzten Tag kann noch der Schussgrubenkogel (3211) oder die Schaufelspitze (3332m) bestiegen werden, bevor es wieder ins Tal zurück geht.

Termin	Von Do. 27.07.2023 bis So. 30.07.2023			
Organisation	Caroline Nieder			
Technik	*** / S3 (schwer)	Kondition	**** / K3	
Anforderung	Spaltenbergung, sicheres Klettern im II. Grad			
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung			
Treffpunkt	wird bekanntgegeben			
Vorbesprechung	wird bekanntgegeben			
Kosten	Mitglied: 40.- €			
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	31.03.2023	Tour Nr. BHT305

Bishorn - Einstiegs 4000er im Wallis

Nach einer Akklimatisierung in Kandersteg geht es weiter ins Wallis, die Tour schließt mit der Besteigung des Bishorns ab

Termin	Von Fr. 28.07.2023 bis Di. 01.08.2023				
Organisation	Marius Straub				
Technik	*** / S3 (schwer)	Kondition	**** / K3		
Anforderung	sicheres gehen auf Steigeisen bis 35°, Spaltenbergung, Trittsicherheit				
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung				
Treffpunkt	Rottenburg, 06:00 Uhr				
Vorbesprechung	eine Woche vorher per Mail/VTC				
Kosten	Mitglied: 50.- €				
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	28.02.2023	Tour Nr.	BHT306

Lyskamm

Wir wollen versuchen, den siebthöchsten Berg der Alpen zu besteigen. Je nach Verhältnissen

als Überschreitung oder über den Südgrat. Zur Akklimatisation sollen die Zwillinge Castor und Pollux dienen. Evtl. können beim Abstieg weitere 4000er wie Vincentpyramide oder Corno Nero bestiegen werden.

Termin	Von Di. 01.08.2023 bis Sa. 05.08.2023						
Organisation	Sebastian Mohr						
Technik	***** / S5 (extrem schwierig)	Kondition	***** / K4				
Anforderung	Am Lyskamm müssen über weite Strecken messerscharfe Firngrate begangen werden, insofern ist eine perfekte Eistechnik unerlässlich. Deshalb müssen die TN dem Tourenleiter persönlich bekannt sein!!! Weitere Voraussetzung für diese Tour ist eine sehr gute Höhenverträglichkeit!						
Ausrüstung	Komplette Gletscherausrüstung incl. Helm.						
Treffpunkt	Bahnhofsparkplatz Rottenburg, 06:00 Uhr						
Vorbesprechung	25.07.2023						
Kosten	Mitglied: 75.- €						
Max. Teilnehmer	3	Anmeldeschluss	10.03.2023	Tour Nr.	BHT307		

4000er von der Britannia Hütte

Nach einer Akklimatisation am Furkapass besteigen wir das Strahlhorn und Allalinhorn

Termin	Von So. 27.08.2023 bis Do. 31.08.2023				
Organisation	Marius Straub				
Technik	*** / S3 (schwer)	Kondition	***** / K4		
Anforderung	Sicheres gehen auf Steigeisen, Trittsicherheit, Kenntnisse Spaltenbergung				
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung				
Treffpunkt	Rottenburg/Grenzübergang, 06:00 Uhr				
Vorbesprechung	eine Woche vorher per Mail/VTC				
Kosten	Mitglied: 50.- €				
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	28.02.2023	Tour Nr.	BHT308

Hochkönig (2941 m) über Königsjodler-Klettersteig

Der Königsjodler ist einer DER Klettersteige, die mit wunderschöner Aussicht, spannenden Passagen und einem zwar langen, aber nicht minder schönem Abstieg aufwarten können. Der "Höhepunkt" der Tour ist die Übernachtung auf dem Gipfel des Hochkönigs im Matrashaus.

Termin	Von Fr. 01.09.2023 bis So. 03.09.2023				
Organisation	Bernd Widmann				
Technik	**** / S4 (sehr schwer)	Kondition	***** / K4		
Anforderung	Der Steig ist mit D (sehr schwer) bewertet. Er gehört aufgrund seiner extremen Länge in großer Höhe zu den schwierigsten Klettersteigen der Ostalpen. Man sollte Kraft, Kondition und Ausdauer für 1700 Klettermeter und 10 Stunden Gehzeit mitbringen.				
Kosten	Mitglied: 30.- €				
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	31.03.2023	Tour Nr.	BHT309

BRENTA: La Via delle Normali

Wir steigen auf Klettersteigen und Kletterrouten auf die höchsten Gipfel der Brenta: Cima Tosa, Crozzon di Brenta, Campanile Alto, Torre die Brenta und Cima Brenta. Dabei übersteigt die maximale Schwierigkeit nie III+, die Klettereien sind bestens eingerichtet, teilweise aber lang und insgesamt alpin.

Termin	Von Mo. 04.09.2023 bis Fr. 08.09.2023		
Organisation	Sebastian Mohr		
Technik	***** / S5 (extrem schwierig)	Kondition	***** / K4
Anforderung	Sicheres Klettern im Nachstieg bis III+, sicheres seilfreies Steigen von längeren Passagen im II. Grad, sicheres Alpines Seilhandling auch beim Abseilen über lange Strecken. Ausgezeichnete Kondition.		
Ausrüstung	Alpine Kletterausrüstung.		
Treffpunkt	Bahnhofsparkplatz in Rottenburg, 06:00 Uhr		
Vorbesprechung	29.08.2023 um 19 Uhr im Hirsch		
Kosten	Mitglied: 75.- €		
Hinweis	Bei Anmeldung eines weiteren sicheren Vorsteigers kann die TN-Zahl auf 4 erhöht werden.		
Max. Teilnehmer	2	Anmeldeschluss	10.03.2023 Tour Nr. BHT310

Steigeisen-Hengetse

Bevor die Ausrüstung eingemottet wird, soll die Saison in guter Tradition nochmals mit einer anspruchsvollen Hochtour gekrönt werden. Den Verhältnissen der herbstlichen Jahreszeit entsprechend wird das genaue Ziel erst kurzfristig festgelegt.

Termin	Von Sa. 30.09.2023 bis Di. 03.10.2023		
Organisation	Hermann Elsenhans		
Technik	*** / S3 (schwer)	Kondition	***** / K4
Ausrüstung	wird vor der Tour abgestimmt		
Treffpunkt	wird vor der Tour abgestimmt		
Vorbesprechung	fernmündlich/-schriftlich		
Kosten	Mitglied: 40.- €		
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	31.08.2023 Tour Nr. BHT311

Wandern

Durch den Rottenburger Stadtwald

Auf der Wanderung durch den Stadtwald, den Rammert, gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Lorenz Truffner, ehemaliger Revierförster, führt uns durch den Stadtwald. Abschlußeinkehr.

Termin So. 12.03.2023

Organisation	Lorenz Truffner		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Wanderzeit ca. 3,5 Stunden		
Ausrüstung	Feste Schuhe, Kleidung entsprechend der Witterung.		
Treffpunkt	Parkplatz, Vereinsheim Klause, Schadenweilerstraße, 13:00 Uhr		
Vorbesprechung	keine		
Hinweis	Fahrt mit Fahrgemeinschaft/eig. PKW zum Startplatz		

Wandertrilogie 'Schönbuchtrauf' - 3. Abschnitt

Diese Jahr lernen wir den 3. und letzten Abschnitt des Schönbuchtraufs kennen. Er führt uns von der Ortschaft Entringen bis zu den ersten Häusern von Tübingen im Westen. Der Traufwanderweg tangiert die Schlösser „Hohenentringen“ und Roseck“, führt oberhalb steiler Weinlagen vorbei, durchquert das Himbach- und Weilersbachtal, erklimmt den Kreuz- und Steinenberg mit Aussichtsturm bis der Bahnhof Tübingen-West erreicht wird.

Termin	So. 23.04.2023		
Organisation	Wolfgang Dahms		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Trittsicherheit und Ausdauer für 15 km; 450 Hm im Auf und Ab		
Ausrüstung	Wanderstöcke, knöchelhohe Wanderschuhe		
Treffpunkt	Bahnhof Ammerbuch-Entringen, 10:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- €		Nicht Mitglied: 10.- €
Hinweis	Streckenwanderung; Rückfahrt mit der Ammertalbahn		
Max. Teilnehmer	10	Anmeldeschluss	09.04.2023 Tour Nr. W302

Stocherkahnfahren auf dem Neckar in Rottenburg

Nicht nur in Tübingen, auch in Rottenburg bietet der Neckar beste Voraussetzungen für eine Fahrt mit dem Stocherkahn. Zwischen Kepler-Brücke und oberem Stauwehr am Preußischen bietet es für zwei Stunden ein außergewöhnliches Vergnügen, insbesondere oberhalb der Oberen Brücke ist ein Feeling von Urwald-Romantik auf dem Schwaben-Amazonas nicht ausgeschlossen.

Termin	So. 21.05.2023, nach Vereinbarung		
Organisation	Gustav Rechlitz		
Ausrüstung	Mitbringsel in Form von festen oder flüssigen Gaumenfreuden sind ausdrücklich nicht verboten, müssen aber teilbar sein		
Treffpunkt	Anlegestelle bei der Morizkirche, 14:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- €		Nicht Mitglied: 10.- €
Hinweis	Die Stocherkahnfahrt findet nur bei schönem Wetter statt, kann aber mehrmals im Laufe des Sommers wiederholt werden. Interessierte Teilnehmer werden daher um Terminabsprache mit dem Kahnführer (s.o.) gebeten.		

Anmeldehinweis	online bis Anmeldeschluss, danach nur noch telefonisch: 0176 4261 428		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	18.05.2022 Tour Nr. W303

Bergwanderungen

Bayerische Hausberge

Eingeh tour, Schnuppertour, Übungstour, Ausbildungstour - es ist noch offen, was es am Ende sein wird. In den bayerischen Voralpen wandern wir im Frühsommer ausgehend vom Tegernsee am Spitzingsee vorbei bis ins Leitzachtal bei Bayrischzell. Die Tagesetappe sind so gewählt, dass wir Zeit zum Probieren und Üben von verschiedenen Gehtechniken haben.

Termin	Von Fr. 26.05.2023 bis Mo. 29.05.2023		
Organisation	Friedbert Widmann		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1
Anforderung	Gehen auf Bergwegen, teilweise auch weglose Passagen, bei Gehzeiten bis 6 Stunden und ca. 1000 hm pro Tag. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.		
Ausrüstung	Feste Wanderschuhe, Bergwanderausrüstung und Hüttenutensilien		
Treffpunkt	Bahnhof Rottenburg, 05:30 Uhr		
Vorbesprechung	Mi. 03.05.2023, 19:30, DAV-Vereinsheim Klausen		
Kosten	Mitglied: 40.- €		
Hinweis	Hin-/Rückreise ist mit Bahn und Bus geplant. Deshalb ist eine frühzeitige Anmeldung und Buchung notwendig.		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	12.02.2023
		Tour Nr.	BW301



Rofangebirge - Sommerwanderungen bei der Erfurter Hütte

Das Rofangebirge zwischen Wilden Kaiser und Achensee. Sanfte, saftig grüne Wiesen im Süden wechseln mit den schroffen, bis zu 2300 Meter hohen Nordwänden. Erfurter Hütte, 3x Übernachtung, Tageswanderungen im Rofangebirge, z. B. Hochsiss 2299m, Rofanspitze 2249m, vorderes Sonnenjoch.

Termin	Von So. 16.07.2023 bis Mi. 19.07.2023		
Organisation	Annemarie Ammann-Saile		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	** / K1
Anforderung	Trittsicherheit		
Ausrüstung	Wanderkleidung, Bergschuhe, Teleskopstöcke		
Treffpunkt	Parkplatz hinter dem Bahnhof Rottenburg, 06:00 Uhr		
Vorbesprechung	Information per E-Mail		
Kosten	Mitglied: 40.- €		
Hinweis	Fahrt im Kleinbus, Fahrtkosten extra, ca. 45 €		
Max. Teilnehmer	7	Anmeldeschluss	18.06.2023
		Tour Nr.	BW302

Vom Oberalppass zum Lukmanierpass

Nach der herrlichen Herbsttour im letzten Jahr besuchen wir diese Region nun im Sommer. Uns erwartet eine bezaubernde Landschaft, schöne Hochtäler, spannende Gipfel und gemütliche, schweizer Hütten.

Termin	Von Fr. 21.07.2023 bis Mo. 24.07.2023		
Organisation	Friedbert Widmann		

Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Anforderung	Gehen auf mittelschweren bis schweren Bergwegen, teilweise auch weglos, bei Gehzeiten bis 7 Stunden und 1200 hm pro Tag. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.		
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung und Hüttenutensilien		
Treffpunkt	Bahnhof Rottenburg, 06:00 Uhr		
Vorbesprechung	Mi. 05.07.2023, 19:30, DAV-Vereinsheim Klausen		
Kosten	Mitglied: 40.- €		
Hinweis	Eine frühzeitige und verbindliche Anmeldung ist erforderlich, da die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn geplant ist.		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	30.04.2023
		Tour Nr.	BW303



Frauenbergtour - Lechtaler Höhenweg, Fortsetzung

Ansbacher Hütte - Memminger Hütte - Württemberger Haus

Termin	Von Sa. 29.07.2023 bis Di. 01.08.2023		
Organisation	Adeline Mayer, Moni Blessing		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Anforderung	schwindelfrei und trittsicher		
Kosten	Mitglied: 40.- €		
Hinweis	Anfahrt mit dem Zug und Bus		
Max. Teilnehmer	7	Anmeldeschluss	31.03.2022
		Tour Nr.	BW304



Höhenwege in der Hornbachkette

Der Enzensberger Weg in der Hornbachkette wird oft als Geheimtip in den Allgäuer Alpen gehandelt. Er verläuft mehr als 10 km in einer Höhe von etwa 2150 m über dem Lechtal und bietet imposante Ausblicke auf die Lechtaler Alpen. Unterwegs besteigen wir die Bretterspitze (2608 m) und den Großen Krottenkopf (2656 m). Die erste Unterkunft (Kaufbeurer Haus) ist eine Selbstversorgerhütte.

Termin	Von Sa. 05.08.2023 bis Di. 08.08.2023		
Organisation	Friedbert Widmann		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	** / K1
Anforderung	Gehen auf meist mittelschweren bis schweren Bergwegen bei Gehzeiten bis 6 Stunden und 1200 hm pro Tag. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.		
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung und Hüttenutensilien		
Treffpunkt	Parkplatz am Sportzentrum, Rottenburg, Jahnstraße, 05:30 Uhr		
Vorbesprechung	Mi. 19.07.2023, 19:30, DAV-Vereinsheim Klausen		
Kosten	Mitglied: 40.- €		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	03.06.2023
		Tour Nr.	BW305

Sellrain

In die Nordtiroler Dolomiten: Adolf-Pichler-Hütte zu Füßen der Kalkkögel

Termin	Von Sa. 26.08.2023 bis Di. 29.08.2023				
Organisation	Adeline Mayer				
Technik	** / S2 (mittel)		Kondition	*** / K2	
Anforderung	schwindelfrei und trittsicher				
Kosten	Mitglied: 40.- €				
Hinweis	Anfahrt mit Teilauto-Kleinbus				
Max. Teilnehmer	7	Anmeldeschluss	31.03.2023	Tour Nr.	BW306

Gipfel der Tannheimer Berge

In den Tannheimer Bergen gibt es neben den Kletterrouten auch spannende Bergpfade. Wir wandern von Tannheim über den Aggenstein bis zum Gaichtpass, können unterwegs ein paar Gipfel besteigen und übernachten auf Almen oder Berghütten. Die Route enthält anspruchsvolle, ausgesetzte Passagen - eventuell auch ein kleiner Klettersteig, sofern es in der Gruppe vertretbar ist.

Termin	Von Sa. 16.09.2023 bis Di. 19.09.2023			
Organisation	Friedbert Widmann			
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2	
Anforderung	Gehen auf mittelschweren bis schweren Bergwegen, bei Gehzeiten von 5-7 Std. und bis 1200 hm pro Tag.			
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung und Hüttenutensilien. Nach Absprache bei der Vorbesprechung: Klettergurt, Klettersteigsicherung, Helm.			
Treffpunkt	Rottenburg, Jahnstraße, 06:00 Uhr			
Vorbesprechung	Mi. 23.08.2023 19:30, DAV-Vereinsheim, Klausen			
Kosten	Mitglied: 40.- €			
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss	25.06.2023	Tour Nr. BW307

Sektion

Sektionsabend Nepal & Island

Die ausführliche Beschreibung findest du auf der letzten Seite.

Termin Do. 02.02.2023 & Do. 02.03.2023

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste Organ des Vereins. Hier habt Ihr als Mitglieder des Vereins das Recht und die Aufgabe, das Vereinsgeschehen zu bestimmen. Darüber hinaus erfahrt Ihr alles Wichtige rund um die Sektion und habt Gelegenheit, Euch ein Bild von den vielfältigen Aktivitäten innerhalb unserer Sektion zu machen und viele andere Mitglieder zu treffen. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr die Mitgliederversammlung wieder im Gemeinde-

zentrum St. Moritz durchführen können, sodass auch wieder bewirtet werden kann. Bitte schaut auf jeden Fall nochmal auf die Homepage!

Termin Sa. 25.03.2023
Organisation Sebastian Mohr
Treffpunkt Gemeindezentrum St. Moritz, 19:00 Uhr

Burgdiensterteilung

Zur diesjährigen Diensterteilung am Dienstag 28.03.2023 ab 20.00 Uhr lade ich alle recht herzlich ein, die gerne einmal auf der Burg bewirten möchten. Über neue Gesichter in unserem Wirteteam würde ich mich sehr freuen. An diesem Abend werden die Wochenenden für die komplette Saison aufgeteilt. Auf euer Kommen freut sich sehr Eure Burgwirtin Anke Branz

Termin Di. 28.03.2023
Organisation Anke Branz
Treffpunkt Vereinsheim Klause, 20:00 Uhr

Sektionsabend Nachhaltig draußen unterwegs

Menschen, die draußen unterwegs sind, egal ob auf dem Fahrrad, an der Felswand oder in Wanderschuhen, haben eines gemeinsam: Die Freude an der Natur. Damit der Umwelt und anderen Menschen durch unsere Outdooraktivitäten kein Schaden entsteht, sollten wir uns über einige Dinge Gedanken machen: Wie kommen wir möglichst umweltfreundlich an den Ausgangspunkt unserer Tour? Welches Proviant nehmen wir mit? Worauf können wir bei der Auswahl unserer Ausrichtung achten? Im Rahmen des Sektionsabends "Nachhaltig draußen unterwegs" möchten wir euch Tipps und Best Practice Beispiele zu allen drei Fragestellungen vorstellen. Wenn ihr selbst etwas zu den genannten Themen beitragen könnt

und wollt, dann meldet euch gerne unter hannah.robertz@alpenverein-rottenburg.de.

Termin Do. 06.04.2023
Organisation Hannah Robertz und Moritz Schäfer
Treffpunkt Vereinsheim Klause, 20:00 Uhr



Burgputzete

Liebe Mitglieder für die Sommersaison 2023 muss die Weilerburg wieder richtig fit gemacht werden, damit der höchste Biergarten Rottenburgs wieder in frischem Glanz erstrahlen kann. Dafür benötigen wir immer viele Helfer. Der Schankraum muss komplett geputzt werden, kleinere Reparaturen getätigt werden, das Laub auf dem gesamten Platz muss weggerecht werden, eventuell müssen einzelne Treppenstufen repariert werden und auch die Geländer müssen überprüft werden. Ihr seht für jeden ist etwas dabei, was man tun kann. Deshalb kommt bitte zahlreich ab 09.00 Uhr auf die Burg. Umso mehr wir sind umso schneller geht es und danach bleibt noch ein bisschen Zeit für ein Vesper und ein Bier. Vielen Dank für euer kommen. Eure Burgwirtin

Termin Sa. 22.04.2023
Organisation Anke Branz
Treffpunkt Weilerburggelände, 09:00 Uhr

Herbstzeitlose (Senioren)

Tageswanderung durch Stuttgart

Tageswanderung durch Stuttgart

Termin	Do. 19.01.2023			
Organisation	Joe Herbst			
Technik	* / S1 (leicht)		Kondition	** / K1
Anforderung	Ausdauer für ca. 20 km Wanderstrecke			
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung			
Treffpunkt	Bahnhof Bondorf, 08:50 Uhr			
Vorbesprechung	findet nicht statt			
Kosten	Mitglied: 5.- €		Nicht Mitglied: 10.- €	
Max. Teilnehmer	15	Anmeldeschluss	18.01.2023	Tour Nr. H301





Skilanglauf auf der Schwäb.Alb

Entsprechend den Schnee- und Wetterverhältnisse geht's kurzfristig einen Tag auf die Loipe

Termin	Do. 02.02.2023		
Organisation	Wolfgang Dahms		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Ausdauer für 8 - 14 km auf der Loipe sollten mitgebracht werden; relatives flache Gelände.		
Ausrüstung	LL-Ausrüstung		
Treffpunkt	P direkt hinter der Festhalle Rottenburg, 10:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
Hinweis	Kein fester Termin; abhängig von den Schnee- und Wetterverhältnissen. Termin kurzfristig unter der Woche.		
Anmeldehinweis	Telefonische Anmeldung unter 07073-91290		
	Anmeldeschluss	31.01.2023	Tour Nr. H302

Skitouren von der Neuen Bamberger Hütte

Die Neue Bamberger Hütte (1756m) in den Kitzbüheler Alpen bietet eine Fülle von Skitouren für Anfänger und Genießer.

Termin	Von So. 05.02.2023 bis Do. 09.02.2023				
Organisation	Joe Herbst				
Technik	** / S2 (mittel)		Kondition	*** / K2	
Anforderung	Kondition für Anstiege bis 800 Hm (Hüttenzustieg 600 Hm, Gipfeltouren 700 Hm), sicheres Abfahren in allen Schneelagen				
Ausrüstung	Normale Skitourenausrüstung				
Treffpunkt	wird vereinbart				
Vorbesprechung	wird vereinbart				
Kosten	Mitglied: 50.- €				
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	20.01.2023	Tour Nr.	H303

Schneeschuhvergnügen in der Hörnergruppe

Einfache und mittlere Tageswanderungen mit Schneeschuhen rund um das Hörnerhaus bei Bolsterlang

Termin	Von Mo. 06.03.2023 bis Do. 09.03.2023				
Organisation	Thomas Leon				
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1		
Anforderung	Wanderzeit 4 - 6 Std und bis zu 600 Hm im Auf und Ab.				
Ausrüstung	Wanderstöcke, LVS-Gerät, Sonde, Schaufel (können von der Sektion ausgeliehen werden)				
Treffpunkt	Rottenburg, P direkt hinter der Festhalle, 07:30 Uhr				
Vorbesprechung	Anfang Februar 2023; Einladung per Email.				
Kosten	Mitglied: 40.- €	Nicht Mitglied: 60.- €			
Hinweis	zusätzl. Kosten für Unterkunft mit HP sowie Fahrkosten u. evtl. Leihgebühr.				
Anmeldehinweis	Telefonische Anmeldung möglich unter 07472-23772				
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	31.12.2022	Tour Nr.	H304

Skitouren vom Berghaus Alpenrösli/Partnun

Vom Berghaus Alpenrösli/Partnun(CH) oberhalb von St. Antönien sind verschiedene Skitouren für Anfänger und Genießer möglich.

Termin	Von So. 12.03.2023 bis Di. 14.03.2023		
Organisation	Joe Herbst		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Anforderung	Ausdauer für Gipfelanstiege bis 850 Hm, sicheres Abfahren in allen Schneelagen.		
Ausrüstung	Normale Skitourenausrüstung		
Treffpunkt	wird vereinbart		
Vorbesprechung	wird vereinbart		
Kosten	Mitglied: 30.- €		
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	25.02.2023 Tour Nr. H305

Teufelstorfelsen

Vom Parkplatz zwischen Gammertingen und Hettingen erfolgt der Aufstieg zum Teufelstorfelsen, über Hohenzollernweg, Schloss Hettingen, weiter unterhalb Bruckberg, entlang am Naturschutzgebiet an der Fehla (ein Teil des Jakobswegs), über Burgruine Balenstein, unterhalb Egertsbühl über Donau-Zollernalbweg zurück zum Teufelstorfelsen.

Termin	Mi. 29.03.2023		
Organisation	Sonja Lossa-Zöllner		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Zwischen 11 bis 13 km, 100 hm im auf und ab, ca 4 Stunden Gehzeit		
Ausrüstung	Festes Schuhwerk und bei Bedarf Wanderstöcke, kleines Vesper		
Treffpunkt	Rottenburg, Parkplatz hinter der Festhalle, 09:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	

Hinweis	Hin-Rückfahrt in Fahrgemeinschaft, evtl. Teilauto. Bei Starkregen ist die Wanderung nicht machbar.		
Anmeldehinweis	Online oder telefonisch bei der Wanderführerin: 07472 - 167 40 27		
Max. Teilnehmer	15	Anmeldeschluss	17.03.2023
		Tour Nr.	H306

Über die Himmelsleiter zum Kirchberg

Rundwanderung von Gruol auf den Weinberg, zum jüd. Friedhof, über die Himmelsleiter zum Kloster Kirchberg und wieder zurück.

Termin	Do. 13.04.2023		
Organisation	Monika Eger		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	9 km, 3 Std.		
Ausrüstung	Wanderstöcke empfohlen		
Treffpunkt	Rottenburg, Parkplatz hinter der Festhalle, 13:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
Anmeldehinweis	anmelden bei: Monika Eger, Tel.: 07474/8375 oder 0160 91532473		
	Anmeldeschluss	12.04.2023	Tour Nr. H307

Wanderung-St.Johann

Treffpunkt Parkplatz Gestütshof St. Johann. Wanderung vom Parkplatz zum Grüner Fels, Rossfels, Olgafels mit schöner Aussicht zur Achalm und Glems, danach gehts weiter zum Sonnenfels und durch die Höhlenlöcher zur Gönningerhöhle am Gelben Fels vorbei zum Rutschenfels mit herrlicher Aussicht auf Urach. Über das Naturfreundehaus und den Fohlenhof gehts zurück zum Ausgangspunkt. Weglänge: ca.16km, Zeit: ca. 4 Stunden, Gesamtsteigung: ca. 150m. Wird nur bei guter Witterung durchgeführt

Termin	Do. 20.04.2023		
Organisation	Heidi und Rolf Raidt		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Anforderung	Kondition für ca. 4 Stunden reine Laufzeit		
Ausrüstung	Wanderschuhe, Wetterfeste Kleidung, Rucksack		
Vorbesprechung	keine		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
	Anmeldeschluss	03.04.2023	Tour Nr. H308

Klettersteig-Feeling im Schwarzwald

Schon lange kein Klettersteig mehr gemacht? Dann ist der Todtnauer Klettersteig als Anfängerklettersteig das richtige für dich. Er bietet kurze Querpassagen und eine steile Rinne meist der Schwierigkeitsgrade A/B. Eine Seilbrücke kann auch begangen werden.

Termin	Do. 27.04.2023		
Organisation	Gustav Rechlitz / Wolfgang Dahms		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	** / K1
Anforderung	Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit		

Ausrüstung	Klettersteigset, Helm, Handschuhe; kann evtl. ausgeliehen werden, rechtzeitige Rücksprache mit den Organisatoren.		
Treffpunkt	P direkt hinter der Festhalle Rottenburg, 08:00 Uhr		
Vorbesprechung	wird rechtzeitig bekannt gegeben.		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
Anmeldehinweis	online oder telefonische Anmeldung unter 07073-91290		
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss 31.03.2023	Tour Nr. H309

Wanderung-Donautal

Start und Ziel Parkplatz beim Minigolfplatz Hausen (gebührenpflichtig) Wanderung über Ruine Burg Hausen, Schaufelsen, Ruine Falkenstein, Neumühle Donau, Lenzenfels und Schloßfelsen Wagenburg Wanderung mit teilweise alpinen Charakter Weglänge: ca 18 km, Gesamte Steigung: ca.500m, Reine Gehzeit: ca. 6 Stunden Wandung. Wird nur bei guter Witterung durchgeführt.

Termin	Mi. 03.05.2023		
Organisation	Heidi und Rolf Raidt		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Ausrüstung	Wanderschuhe, Rucksack, Wetterfeste Kleidung		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
Max. Teilnehmer	10	Anmeldeschluss 17.04.2023	Tour Nr. H310

Stocherkahnfahren auf dem Neckar in Rottenburg

Nicht nur in Tübingen, auch in Rottenburg bietet der Neckar beste Voraussetzungen für eine Fahrt mit dem Stocherkahn. Zwischen Kepler-Brücke und oberem Stauwehr am Preußischen bietet es für zwei Stunden ein außergewöhnliches Vergnügen, insbesondere oberhalb der Oberen Brücke ist ein Feeling von Urwald-Romantik auf dem Schwaben-Amazonas nicht ausgeschlossen.

Termin	Mi. 17.05.2023		
Organisation	Gustav Rechlitz		
Ausrüstung	Mitbringsel in Form von festen oder flüssigen Gaumenfreuden sind ausdrücklich nicht verboten, müssen aber teilbar sein		
Treffpunkt	Anlegestelle bei der Morizkirche, 14:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
Hinweis	Die Stocherkahnfahrt findet nur bei schönem Wetter statt, kann aber mehrmals im Laufe des Sommers wiederholt werden. Interessierte Teilnehmer werden daher um Terminabsprache mit dem Kahnführer (s.o.) gebeten.		

Anmeldehinweis	online bis Anmeldeschluss, danach nur noch telefonisch: 0176 4261 428		
Max. Teilnehmer	8	Anmeldeschluss 07.05.2022	Tour Nr. H311

Warmlaufen rund um die Schwarzwasserhütte im Kleinwalsertal

Vom Standquartier Schwarzwasserhütte unternehmen wir verschiedene Gipfeltouren und genießen den Beginn des kommenden Bergsommers.

Termin	Von Mo. 22.05.2023 bis Mi. 24.05.2023		
Organisation	Thomas Leon		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	** / K1
Anforderung	Tagestouren von 3 - 7 Std und 800 - 1100 Hm im Auf und Ab		
Ausrüstung	Wanderstöcke, Tagesrucksack		
Treffpunkt	Rottenburg, P direkt hinter der Festhalle, 07:00 Uhr		
Vorbesprechung	Anfang April per Email		
Kosten	Mitglied: 40.- €		
Anmeldehinweis	Anmeldung auch telefonisch möglich unter 07472/23772		
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	28.02.2022 Tour Nr. H312

Immer wieder gerne: die Gertelbach-Wasserfälle

Zwischen Bühlertal und Bühlerhöhe ergießt sich der Gertelbach über 240 m in vielen Kaskaden ins Tal und bildet die wohl schönsten Wasserfälle des Nordschwarzwalds, die auf einem wildromantischen Pfad für den Wanderer erschlossen werden. Oben angelangt bieten die Felsstürme des Wiedenfelsens grandiose Blicke über den westlichen Abhang des Schwarzwalds. Mit Abstecher zur Adenauer-Kapelle geht es zu einem der schönsten Vesperplätze, der Herta-Hütte, und weiter zur Kohlbergwiese, einem idyllisch gelegenen gemütlichen Waldgasthaus mit Biergarten.

Termin	Do. 08.06.2023		
Organisation	Gustav Rechlitz		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1
Ausrüstung	Wanderschuhe, ggf. Stöcke, Fernglas		
Treffpunkt	Parkplatz bei der Hohenbergschule (Jahnstraße Volksbank-Arena), 08:30 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- € Nicht Mitglied: 10.- €		
Hinweis	Fahrt in Fahrgemeinschaft; vorzugsweise mit Teilauto (Car-Sharing); Vespermöglichkeit an der Herta-Hütte, Einkehrmöglichkeit an der Kohlbergwiese		
Anmeldehinweis	Onlineanmeldung bevorzugt, oder per Telefon: 0176 4261 4218		
Max. Teilnehmer	12	Anmeldeschluss	14.05.2023 Tour Nr. H313

Zur Ruine Lichtenstein auf die Alb

Vom alten Bahnhof in Honau über den Traifelberg zum Alt-Lichtenstein und über die Echazquelle zurück nach Honau Einkehr: Forellenhof Rössle

Termin	Do. 06.07.2023		
Organisation	Christa Visel		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1
Anforderung	Wanderstrecke ca. 7,5 km; 360 Hm im Auf und Ab. Wanderzeit ca. 3,5, Std.Trittsicherheit.		

Ausrüstung	Wanderschuhe, Wanderstöcke empfohlen.
Treffpunkt	Rottenburg, P direkt hinter der Festhalle, 10:00 Uhr
Kosten	Mitglied: 5.- € Nicht Mitglied: 10.- €
Anmeldehinweis	Telefonische Anmeldung möglich unter 07472-3955

Anmeldeschluss 30.06.2023 **Tour Nr.** H314

Sieben-Täler-Runde

Die „Sieben-Täler-Runde“ hat alles, was eine schöne Wanderung ausmacht: tiefe Schluchten, urige Wälder, markante Berge, sprudelndes Quellwasser und traumhafte Weitblicke! Ausgehend vom Kurpark Bad Niedernau erwandern wir die sieben Täler zwischen den Rottenburger Ortschaften Bad Niedernau, Weiler und Schwalldorf.

Termin	Mi. 16.08.2023		
Organisation	Irene Siegl		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Wanderzeit ca. 2 Stunden, Wegstrecke ca. 6 km, Trittsicherheit erforderlich für ca. 140m Aufstieg / Abstieg		

Ausrüstung	Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke		
Treffpunkt	Rottenburg, hinter der Festhalle, 13:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- € Nicht Mitglied: 10.- €		
Anmeldehinweis	Online oder bitte telefonisch beim Wanderführer unter Tel. 0176-43385675 anmelden.		

Anmeldeschluss 12.08.2023 **Tour Nr.** H315

Unterjesinger Wengertwegle

Das ‚Unterjesinger Wengertwegle‘ hat eine abwechslungsreiche Wegeführung. Vielfältige Landschaftseindrücke und atemberaubende Panoramablicke zeichnen diese schöne Rundwanderung aus. Sie führt uns durch steile Weinlagen unterhalb des Schönbuchtraufs und auch über sanfte Hügel mit idyllischen Streuobstwiesen. Zwischendurch queren wir im weiteren Verlauf noch kleinere, kühle Waldabschnitte.

Termin	Mi. 06.09.2023		
Organisation	Irene Siegl		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Wanderzeit ca 2,5. Stunden, Wegstrecke ca. 6 km, ca. 240 hm Aufstieg / Abstieg		

Ausrüstung	Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke		
Treffpunkt	Rottenburg, hinter der Festhalle, 13:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- € Nicht Mitglied: 10.- €		
Anmeldehinweis	Online oder bitte telefonisch bei der Wanderführerin unter Tel. 0176-43385675 anmelden.		

Anmeldeschluss 02.09.2023 **Tour Nr.** H316

Wanderungen rund ums Rottenburger Haus

Auf Wanderwegen erkunden wir die Höhen und Täler rund ums Rottenburger Haus und das Konstanzer Tal. Am Freitag geht's zum Almatrieb und Vihscheid nach Thalkirchdorf.

Termin	Von Mi. 20.09.2023 bis So. 24.09.2023			
Organisation	Gustav Rechlitz / Wolfgang Dahms			
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1	
Anforderung	Tägl. Wanderzeit max. 6 Std. bzw. max. 12km. Schwindel- und Trittsicherheit.			
Ausrüstung	Wanderstöcke, Tagesrucksack			
Treffpunkt	P direkt hinter der Festhalle Rottenburg, 08:00 Uhr			
Vorbesprechung	wird bekannt gegeben			
Kosten	Mitglied: 40.- €		Nicht Mitglied: 60.- €	
Hinweis	Selbstversorgung u. Bettwäsche; Details werden besprochen			
Anmeldehinweis	Anmeldung auch telefonisch möglich unter 07073-91290 oder 0176 4261 4218			
Max. Teilnehmer	12	Anmeldeschluss	20.08.2023	Tour Nr. H317

Auf dem Felsenmeersteig

Von Lautlingen wandern wir durch das Felsenmeer zur Ruine Schalksburg, zum Böllat und über den Heersberg zurück.

Termin	Do. 12.10.2023		
Organisation	Monika Eger		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Wanderstrecke ca. 15 km, Gehzeit 5 Std.		
Ausrüstung	Wanderstöcke, Rucksackvesper		
Treffpunkt	Rottenburg, Parkplatz hinter der Festhalle, 10:00 Uhr		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
Anmeldehinweis	anmelden bei: Monika Eger, Tel.: 07474/8375 oder 0160 91532473		
	Anmeldeschluss	11.10.2023	Tour Nr. H318

Tageswanderung auf Premiumwegen bei Rottenburg

Vom Parkplatz unter der Wurmlinger Kapelle wandern wir über Wurmlinger Kapellenwegle und Spitzbergrunde

Termin	Do. 16.11.2023		
Organisation	Joe Herbst		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1
Anforderung	Kondition für 10 - 15 km		
Ausrüstung	normale Wanderausrüstung		
Treffpunkt	Parkplatz unter der Wurmlinger Kapelle, 09:00 Uhr		
Vorbesprechung	findet nicht statt		
Kosten	Mitglied: 5.- €	Nicht Mitglied: 10.- €	
Max. Teilnehmer	15	Anmeldeschluss	15.11.2023 Tour Nr. H319

Mountainbike

Fit für die Tour

Dienstags um 18 Uhr treffen wir uns zu unserer Tour am Vereinsheim Klause. Wir radeln in 2 bis 2,5 Stunden in der näheren Umgebung Rammert, Schönbuch, Spitzberg und Neckartal. Wir sind auf schmalen Trails unterwegs und meiden so gut es geht den Asphalt. Ihr dürft euch auf manch' knifflige Passage freuen. Es gibt rechtzeitig vor der Tour eine Mail ob und wohin wir radeln. Ihr solltet eine gute Kondition haben und mit der Fahrtechnik vertraut sein. Danach sitzen wir noch an örtlichen Locations auf ein Abschlussgetränk zusammen.

Termin	Jeden Dienstag von 04.04.2023 bis Ende Oktober		
Organisation	Martin Gaier / Marco Traxler / Jodok Braun		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Ausrüstung	Ein funktionssicheres Mountainbike, Helm, dem Wetter entsprechende Kleidung, Getränk und Powerriegel, eine Rahmen- oder Satteltasche mit Schlauch und Flickzeug, Beleuchtung.		
Treffpunkt	Parkplatz beim Vereinsheim Klause, 18:00 Uhr		
Hinweis	Neue Mitradler bitte in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen (E-Mail an mtbverteiler@alpenverein-rottenburg.de). Gäste willkommen.		

Erlebnis Mountainbike

Immer mittwochs wollen wir Trails und Natur rund um Rottenburg und der näheren Umgebung erleben und genießen. Der Spaß und das Erleben stehen im Vordergrund, Fahrtechnik zu erlernen und zu verbessern wird dabei nicht zu kurz kommen.

Termin	Jeden Mittwoch von 05.04.2023 bis Oktober		
Organisation	Gerhard Lude / Ferdinand Thieme		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	** / K1
Anforderung	Überwiegend leicht (S1). Vereinzelt schwierigere Stellen (S2), in Ausnahmen (S3).		
Ausrüstung	Funktionssicheres Mountainbike, Helm, Brille, Handschuhe. Kleidung entsprechend Wetter. Pedelec nach Absprache.		
Treffpunkt	Parkplatz beim Vereinsheim Klause, 18:00 Uhr. abweichender Treffpunkte werden 2-3 Tage vorher per E-Mail bekannt gegeben.		
Hinweis	Bitte in E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen (E-Mail an mtbverteiler@alpenverein-rottenburg.de). Gäste willkommen.		

Saisonstart in der Pfalz

Auf Sandstein ist gut Radfahren. Daher sind die Hänge des Pfälzerwaldes zurecht ein beliebtes Revier für den Saisonstart. Uns erwarten Trails in Hülle und Fülle, tiefe Wälder, rote Felsen, sanfte Gipfel und eine ausgeprägte Weinkultur. Grund genug diese Tour zusammen mit unsern Freunden aus Singen zu genießen.

Termin	Von Fr. 14.04.2023 bis So. 16.04.2023				
Organisation	Gerhard Lude / Barbara Kiss-Nägele (DAV Konstanz MTB Gruppe Singen-Radolfzell)				
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2		
Anforderung	Kondition für 40 km Tour und 1000 hm Anstieg. Bikebeherrschung sicher bis Singletrailskala S2.				
Ausrüstung	Funktionssicheres Mountainbike, Helm, Brille, Handschuhe. Kleidung passend zum Wetter. Protektoren empfehlenswert (können auch ausgeliehen werden).				
Treffpunkt	wird bekanntgegeben				
Vorbesprechung	wird bekanntgegeben				
Kosten	Mitglied: 30.- €	Nicht Mitglied: 45.- €			
Hinweis	Übernachtung in der Pfalzakademie Lambrecht (Halbpension), Zweibettzimmer. Gemeinsame Anfahrt mit Anhänger und Teilauto.				
Anmeldehinweis	Anzahlung erforderlich.				
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	06.02.2023	Tour Nr.	MTB301

Ruhig Brauner

Gemütliche Feierabendrunden in geselliger Runde rund um Rottenburg. Der Spaß und Genuss steht im Vordergrund und weniger die sportlichen Höchstleistungen. Optimal für Einsteiger und Wiedereinsteiger oder für ruhige braune, blonde oder weißhaarige ;-) Auf Wunsch jederzeit Fahrtechnik auf Tour.

Termin	Jeden zweiten Montag von 24.04.2023 bis Oktober oder nach E-Mail Ankündigung		
Organisation	Gerhard Lude / Ferdinand Thieme / Marco Traxler / Jodok Braun		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Keine besonderen Anforderungen, nur Fahrradfahren im Allgemeinen: Beherrschung von Schaltung und Bremse. Optimal für Einsteiger und Wiedereinsteiger. Kinder ab ca. 14 Jahren in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Auch mit Pedelec willkommen.		
Ausrüstung	Funktionssicheres Mountainbike (Hardtail, Fully, Pedelec), Helm, Brille, Handschuhe, Trinkflasche und Bekleidung passend zum Wetter. Gäste willkommen.		
Treffpunkt	Vereinsheim Klause oder nach Ankündigung per E-Mail, 18:00 Uhr		
Hinweis	Bitte in E-Mail-Verteiler eintragen lassen unter mtbverteiler@alpenverein-rottenburg.de.		

Auf in die Mittelhohen!

... die lieben wir ja auch! Die Mittelgebirge des Südwesten zählen zu den besten Mountainbike-Revieren. Welches davon wir mit dem Rad erkunden, ob Eifel, Pfalz oder Schwarzwald, steht noch nicht fest. Dass es dort aber jede Menge Trails, schöne Landschaften, gemütliche Einkehren und touristische Attraktionen gibt – damit könnt Ihr fest rechnen! Lasst Euch überraschen!

Termin	Von Fr. 16.06.2023 bis So. 18.06.2023		
Organisation	Ferdinand Thieme		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Anforderung	Kondition für etwa 50 km und/oder 1500 Hm pro Tag, Schwierigkeiten durch Wurzeln, Blöcke, kleine Stufen, Singletrailskala bis S2, schwere Abschnitte sind meist nur kurz und können auch geschoben werden, hoher Singeltrail-Anteil.		
Ausrüstung	Funktionssicheres Mountainbike, Helm, Brille, Handschuhe, Kleidung der Witterung entsprechend, Trinkflasche, Vesper, weiteres nach Absprache. Leichte Knie- und Ellenbogenschützer sind zu empfehlen (Ausleihe möglich).		
Treffpunkt	nach Absprache		
Vorbesprechung	nach Absprache		
Kosten	Mitglied: 30.- € Nicht Mitglied: 45.- €		
Hinweis	Es fallen weitere Kosten für Übernachtung (einfache Hotels, Pensionen oder Gruppenunterkünfte) an. Vorzugsweise gemeinsame Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Teilauto und Anhänger.		
Anmeldehinweis	ggf. Anzahlung erforderlich		
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	18.02.2023 Tour Nr. MTB302

WaSchlöSee-Tagestour

Die Wald-Schlösser- Seen- Tour bietet tolle Trails im Glemswald im anspruchsvollen Gelände-profil zwischen Bärenseen und Schloß Solitude. Abwechslungsreiche Tour mit vielen Trailhö-hepunkten.

Termin	Sa. 01.07.2023		
Organisation	Marco Traxler		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2
Anforderung	Tour für fortgeschrittene Mountainbiker geeignet. Einzelne schwierigere Passagen können umfahren werden.		
Ausrüstung	funktionssicheres und gewartetes Mountainbike, Helm, Brille, Handschuhe, Tagesrucksack mit Vesper, ausreichend Wasser, Knie- u. Ellbogen-schützer empfohlen		
Treffpunkt	Klaus Rottenburg, 08:30 Uhr		
Vorbesprechung	nicht erforderlich		
Kosten	Mitglied: 5.- € Nicht Mitglied: 10.- €		
Hinweis	Geplante Fahrt ab Rottenburg mit DAV- Radanhänger		
Max. Teilnehmer	7	Anmeldeschluss	15.06.2023 Tour Nr. MTB303

Drei Tage Trails im Schwarzwald

Idylle im Schwarzwald, garniert mit schönen Trails. Auf einer drei-Tages Tour im Schwarzwald, können wir den Schwarzwald von einer seiner schönsten Seiten genießen. Wir fahren eine Rundtour, bei der sämtliches Gepäck im Rucksack dabei ist. Die optimale Vorbereitung für einen Alpencross ;-) Strecke z.B. Baiersbronn-Sasbachwalden-Baiersbronn.

Termin	Von Fr. 14.07.2023 bis So. 16.07.2023				
Organisation	Jodok Braun				
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2		
Ausrüstung	Funktionssichers MTB, Helm, Ausrüstung für Mehrtagestour Ausrüstungs- liste folgt per Mail				
Treffpunkt	nach Absprache, 07:00 Uhr				
Vorbesprechung	per Mail				
Kosten	Mitglied: 30.- €	Nicht Mitglied: 45.- €			
Hinweis	An-/Abreise nach Absprache und Gruppengröße mit öffentlichen Ver- kehrsmitteln oder als Fahrgemeinschaft				
Max. Teilnehmer	6	Anmeldeschluss	31.05.2023	Tour Nr.	MTB304

JugendDAV

YoB - Youth on Bike

Du bist Mountainbiker(in), oder willst es werden, bist zwischen 12 und 18 Jahren und hast Spaß am draußen fahren auch bei Wind und Wetter? Dann bist du hier richtig! Vom Einsteiger bis zum Köhner - wir wollen gemeinsam Spaß haben und voneinander profitieren. Infos über Treffpunkt, Termine uws. erhaltet ihr über die Whatsapp-Gruppe MTB Jugend YoB. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem RWV Wendelsheim durchgeführt. Hier bestehen auch Möglichkeiten für jüngere MountainbikerInnen.

Termin	Jeden Mittwoch von 05.04.2023 bis Ende Oktober		
Organisation	Sven Reutter, Andi Holzmüller, Tobi Vesenmaier (RWV Wendelsheim), Gerhard Lude (DAV)		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	* / K0
Anforderung	Radfahren im Allgemeinen. Sicheres Verhalten im Verkehr.		
Ausrüstung	Funktionssicheres Mountainbike (auch Hardtail), Helm, Kleidung entsprechend Wetter, Trinkflasche und möglichst Handschuhe und Radbrille.		
Treffpunkt	Kumpf Wendelsheim 17:15 / St.-Theoderich-Kapelle 17:30, 17:15 Uhr		
Hinweis	Anmeldung über youthonbike@alpenverein-rottenburg.de mit Name Erziehungsberechtigter, Name, Alter, Vereinszugehörigkeit, Telefonnummer und Adresse. Mit der Anmeldung erklären sich die Eltern mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Gäste willkommen. Infos über die WhatsApp Gruppe YoB.		

Familie

Malen für das Jubiläum zu 50. Jahre DAV Rottenburg

Hiermit möchte ich alle Künstler, Groß und Klein, recht herzlich einladen kreativ für unsere Feier zum 50. Jahrestag des DAV Rottenburg zu sein. Es wäre toll die Hot Spots Rottenburger Haus, Weiler Burg und die beliebte Kletteranlage des DAV Rottenburg zu malen. Es wird dann mit allen Bildern eine Vernissage auf der Jubiläumsfeier geben. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	So. 05.03.2023
Organisation	Kerstin Scherle
Ausrüstung	wer hat gern große Blätter und Stifte mitbringen
Treffpunkt	DAV Vereinsheim Klausen, 14:30 Uhr

Wandern - Traufgängerle in Albstadt Ebingen

Klein aber oho! Familien-Kurzwanderung in Albstadt rund um den Ebingen Schlossberg für junge und junggebliebene Naturentdecker und Waldabenteurer. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	So. 26.03.2023		
Organisation	Kerstin Scherle		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.		
Treffpunkt	Parkplatz hinter dem Rottenburger Bahnhof, 09:00 Uhr		
	Anmeldeschluss	12.03.2023	Tour Nr. F302

Wandern - Dettinger Höhlenlöcher

Die Höhlenlöcher im obersten Traufbereich bei Dettingen an der Erms sind eine Reise wert. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	So. 30.04.2023		
Organisation	Kerstin Scherle		
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.		
Treffpunkt	Parkplatz hinter dem Rottenburger Bahnhof, 09:00 Uhr		
	Anmeldeschluss	23.04.2023	Tour Nr. F307

Klettern an der DAV Rottenburg Outdoor Kletteranlage

Wir bieten Familien an unserer Outdoor Kletteranlage einen schönen Vormittag für ein gemeinsames Klettern an. Wenn das Wetter es zulässt, steht auch dem gemeinsamen Grillen ab 12:00 Uhr nichts im Weg. Jeder bringt bitte sein Grillgut selbst mit. Kühle Getränke können vor Ort erworben werden. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	So. 14.05.2023
Organisation	Kerstin Scherle
Ausrüstung	enganliegende Kleidung und passende Schuhe (Schlappchen, Turnschuhe) da wir erst ab Größe 36 Kletterschuhe anbieten können. Komplette

Ausrüstung wird bereitgestellt aber gern kann die eigene Kletterausrüstung mitgebracht werden.

Treffpunkt

Outdoor Kletteranlage, 10:00 Uhr

Hinweis

Um Anmeldung wird gebeten. Ein Unkostenbeitrag von 3€ wird erhoben.

Anmeldeschluss 30.04.2023

Tour Nr.

F308

Bogenschießen im Schützenhaus Tübingen

Wir dürfen in die Kunst des Bogenschießen mit Silke Kaspar in Tübingen im Schützenhaus einen Einblick bekommen. Teilnahme ist ab 5 Jahre möglich. Mitglieder sowie Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Termin

So. 21.05.2023, So. 10.09.2023

Organisation

Kerstin Scherle

Ausrüstung

enganliegende Kleidung

Treffpunkt

Schützenhaus Tübingen/Parkplatz am Bahnhof in Rottenburg, 09:30 Uhr

Kosten

Mitglied: 5.- € Nicht Mitglied: 10.- €

Hinweis

gerne können Familien mit jüngeren Familienmitgliedern sich in den 2h innen wie auch draußen aufhalten und im Anschluss um 12:00 Uhr kann ein Grillen eingeplant werden. Details folgen bei Anmeldung.

Max. Teilnehmer

16

Anmeldeschluss 31.03.2023

Tour Nr.

F309

Wandern in Immenstadt im Allgäu

Wir möchten gern im Rottenburger Haus ein verlängertes Wochenende verbringen und die Gegend mit Wanderungen, Schwimmen oder Höhlenforschungen erkunden. <https://dav-rottenburg.de/rottenburger-haus/rottenburger-haus-allgemeines/> Hier findet man alles zum Rottenburger Haus welches ein Selbstversorgerhaus ist und mit Matratzenlager für Kinder für viel Spass und Trubel sorgen wird. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin

Von Do. 08.06.2023 bis So. 11.06.2023

Organisation

Kerstin Scherle

Technik

* / S1 (leicht)

Kondition

* / K0

Treffpunkt

Parkplatz hinter dem Rottenburger Bahnhof, 08:00 Uhr

Vorbesprechung

Mai

Hinweis

Mit der Anmeldung erfolgen die Details, da diese auch von der Teilnehmeranzahl abhängig ist.

Max. Teilnehmer

32

Anmeldeschluss 01.05.2023

Tour Nr.

F303

Wandern - Alternativer Wolfs- und Bärenpark

Wir machen einen Ausflug in den Schwarzwald. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin

So. 02.07.2023

Organisation

Kerstin Scherle

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Treffpunkt

Parkplatz hinter dem Rottenburger Bahnhof, 09:00 Uhr

Anmeldeschluss 25.06.2023

Tour Nr.

F310

Klettern an der DAV Rottenburg Outdoor Kletteranlage

Wir bieten Familien an unserer Outdoor Kletteranlage einen schönen Vormittag für ein gemeinsames Klettern an. Wenn das Wetter es zulässt, steht auch dem gemeinsamen Grillen ab 12:00 Uhr nichts im Weg. Jeder bringt bitte sein Grillgut selbst mit. Kühle Getränke können vor Ort erworben werden. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	So. 16.07.2023
Organisation	Kerstin Scherle
Ausrüstung	enganliegende Kleidung und passende Schuhe (Schlappchen, Turnschuhe) da wir erst ab Größe 36 Kletterschuhe anbieten können. Komplette Ausrüstung wird bereitgestellt aber gern kann die eigene Kletterausrüstung mitgebracht werden.
Treffpunkt	Outdoor Kletteranlage
Hinweis	Um Anmeldung wird gebeten. Ein Unkostenbeitrag von 3€ wird erhoben.
Anmeldeschluss 09.07.2023 Tour Nr. F304	

Klettern an der DAV Rottenburg Outdoor Kletteranlage

Wir bieten Familien an unserer Outdoor Kletteranlage einen schönen Vormittag für ein gemeinsames Klettern an. Wenn das Wetter es zulässt, steht auch dem gemeinsamen Grillen ab 12:00 Uhr nichts im Weg. Jeder bringt bitte sein Grillgut selbst mit. Kühle Getränke können vor Ort erworben werden. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	So. 03.09.2023, , 15.10.2023
Organisation	Kerstin Scherle
Ausrüstung	enganliegende Kleidung und passende Schuhe (Schlappchen, Turnschuhe) da wir erst ab Größe 36 Kletterschuhe anbieten können. Komplette Ausrüstung wird bereitgestellt aber gern kann die eigene Kletterausrüstung mitgebracht werden.
Treffpunkt	Outdoor Kletteranlage, 10:00 Uhr
Hinweis	Um Anmeldung wird gebeten. Ein Unkostenbeitrag von 3€ wird erhoben.
Anmeldeschluss 27.08.2023 Tour Nr. F311	

Bogenschießen im Schützenhaus Tübingen

Wir dürfen in die Kunst des Bogenschießen mit Silke Kaspar in Tübingen im Schützenhaus einen Einblick bekommen. Teilnahme ist ab 5 Jahre möglich. Mitglieder sowie Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Termin	So. 10.09.2023
Organisation	Kerstin Scherle
Ausrüstung	enganliegende Kleidung
Treffpunkt	Schützenhaus Tübingen/Parkplatz am Bahnhof in Rottenburg, 09:30 Uhr
Kosten	Mitglied: 5.- € Nicht Mitglied: 10.- €
Hinweis	gerne können Familien mit jüngeren Familienmitgliedern sich in den 2h innen wie auch draußen aufhalten und im Anschluss um 12:00 Uhr kann ein Grillen eingeplant werden. Details folgen bei Anmeldung.
Max. Teilnehmer	16
Anmeldeschluss 23.07.2023 Tour Nr. F312	

Klettern an der DAV Rottenburg Outdoor Kletteranlage

Wir bieten Familien an unserer Outdoor Kletteranlage einen schönen Vormittag für ein gemeinsames Klettern an. Wenn das Wetter es zulässt, steht auch dem gemeinsamen Grillen ab 12:00 Uhr nichts im Weg. Jeder bringt bitte sein Grillgut selbst mit. Kühle Getränke können vor Ort erworben werden. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	So. 15.10.2023		
Organisation	Kerstin Scherle		
Ausrüstung	enganliegende Kleidung und passende Schuhe (Schlappchen, Turnschuhe) da wir erst ab Größe 36 Kletterschuhe anbieten können. Komplette Ausrüstung wird bereitgestellt aber gern kann die eigene Kletterausrüstung mitgebracht werden.		
Treffpunkt	Outdoor Kletteranlage		
Hinweis	Ein Unkostenbeitrag von 3€ wird erhoben.		
	Anmeldeschluss	08.10.2023	Tour Nr. F305

Nikolausfeier auf der Weiler Burg

Es gibt eine Fackelwanderung zur Weiler Burg, wo uns Musik und Leckereien wie Punsch, Glühwein und Lebkuchen erwarten. Wir hoffen, dass uns der Nikolaus dieses Jahr wieder besuchen wird. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Termin	Sa. 09.12.2023		
Organisation	Kerstin Scherle		
Treffpunkt	Parkplatz beim Sportplatz in Weiler, 15:30 Uhr		
Hinweis	wetterfeste Bekleidung und Becher für die warmen Getränke bitte mitbringen. Auch wer mag, kann eine Laterne oder für die Erwachsenen eine Fackel einplanen. Damit wir für jedes Kind ein Päckchen haben, wäre es toll wenn Ihr euch per Mail und Anzahl Kindern meldet		
	Anmeldeschluss	04.12.2023	Tour Nr. F306

Ski- und Wintertouren

Skitouren um das Rottenburger Haus

Das Rottenburger Haus liegt in den Allgäuer Voralpen. Diese und die anschließenden Berge bieten vielfältige Möglichkeiten für einfache Skitouren, die sich mit kurzen Anfahrtswegen erreichen lassen.

Termin	Von Di. 27.12.2022 bis Fr. 30.12.2022		
Organisation	Hermann Elsenhans		
Technik	* / S1 (leicht)	Kondition	** / K1
Ausrüstung	Skitourenausrüstung		
Treffpunkt	Rottenburger Haus, 18:30 Uhr		
Vorbesprechung	fernmündlich/-schriftlich		

Kosten Mitglied: 40.- €
Max. Teilnehmer 7 **Anmeldeschluss** 20.12.2022 **Tour Nr.** SWT206

Vom Rottenburger Haus mit Ski durch die Alpen - Fortsetzung 4

Nach der Übernachtung im Rottenburger Haus durchqueren wir vom Riedbergpass aus die Allgäuer Alpen mit Ski. Unterwegs werden wir im Mahdthalhaus übernachten. Vom Kleinwalsertal geht es dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück zum Ausgangspunkt.

Termin Von Sa. 21.01.2023 bis Mo. 23.01.2023
Organisation Hermann Elsenhans
Technik ** / S2 (mittel) **Kondition** ** / K1
Ausrüstung Skitourenausrüstung
Treffpunkt Rottenburger Haus, 18:30 Uhr
Vorbesprechung fernmündlich/-schriftlich
Kosten Mitglied: 30.- €
Max. Teilnehmer 7 **Anmeldeschluss** 06.01.2023 **Tour Nr.** SWT301

Skitourenwochenende im Allgäu/Kleinwalsertal

Kaum ein anderes Gebiet bietet so viel Auswahl an schönen Touren wie die Allgäuer Alpen-. Vor allem kann bei fast jeder Lawinensituation etwas unternommen werden. Deshalb gibt es wieder ein Wochenende in den "Allgäuern" Unterkunft: Goldenes Kreuz Gunzesried, DZ 43,00 € Übernachtung mit Frühstück

Termin Von Fr. 27.01.2023 bis So. 29.01.2023
Organisation Giesbert Schiebel
Technik ** / S2 (mittel) **Kondition** *** / K2
Anforderung Sicheres Aufsteigen und Abfahren in allen Schneearten.
Ausrüstung Skitourenausrüstung
Vorbesprechung per E-Mail
Kosten Mitglied: 30.- €
Max. Teilnehmer 7 **Anmeldeschluss** 15.12.2022 **Tour Nr.** SWT302

Skitouren im Val Formazza

Die Hochgebirgsregion des Val Formazza in der nördlichsten Ecke des Piemont bietet eine Vielzahl von Skitourenmöglichkeiten. Übernachtet wird in der gemütlichen Berghütte Maria Luiza auf 2160m.

Termin Von Fr. 17.02.2023 bis Di. 21.02.2023
Organisation Hermann Elsenhans
Technik *** / S3 (schwer) **Kondition** *** / K2
Anforderung Kondition für Touren bis 1300 Hm
Ausrüstung Skihochtourenausrüstung
Treffpunkt wird in der Vorbesprechung abgestimmt
Vorbesprechung fernschriftlich/-mündlich
Kosten Mitglied: 50.- €
Max. Teilnehmer 6 **Anmeldeschluss** 31.01.2023 **Tour Nr.** SWT303

Skitouren im Valle Maira im Piemont

Wo findet man in den Alpen noch ein Tal von fast unberührter Natur? Wo sich eine schier endlose Auswahl an Skitouren sich aneinanderreihet. Das Valle Maira ist ein Sehnsuchtsort des Skitourengehers :-)) Unterkunft: Pensione Ceaglio, DZ 89,00 € mit HP und Sauna

Termin	Von So. 19.02.2023 bis Sa. 25.02.2023				
Organisation	Giesbert Schiebel				
Technik	** / S2 (mittel)	Kondition	*** / K2		
Anforderung	Sicheres Aufsteigen und Abfahren in allen Schneearten				
Ausrüstung	Skitourenausrüstung				
Vorbesprechung	per E-Mail				
Kosten	Mitglied: 60.- €				
Max. Teilnehmer	7	Anmeldeschluss	01.01.2023	Tour Nr.	SWT304

Langes Skitourenwochenende auf der Medelserhütte

Gefällige Aufstiege, schöne Abfahrten und nicht zuletzt die packende Aussicht vom Piz Medel über den gesamten Alpenbogen sind Gründe genug, um sich aufzumachen zum Skitouren in die Greina. Unterkunft: Medelserhütte, 75,00 SFr. HP

Termin	Von Do. 16.03.2023 bis So. 19.03.2023				
Organisation	Giesbert Schiebel				
Technik	** / S2 (mittel)		Kondition	*** / K2	
Vorbesprechung	per E-Mail				
Kosten	Mitglied: 40.- €				
Max. Teilnehmer	7	Anmeldeschluss	01.01.2023	Tour Nr.	SWT305

Skihohtouren im Monte Rosa

Mit Unterstützung von Aufstiegshilfen steigen wir zur Monte-Rosa-Hütte(2883m) mit ihrem einzigartigen Panorama auf. Die Hütte ist ein idealer Startpunkt zu vielen Gipfeln im Monte Rosa-Gebiet. Skitouren sind hier kein Honigschlecken: Aufstiege bis 1750 Hm in anspruchsvollem alpinem Gelände sind zu bewältigen. Gipfelmöglichkeiten: Nordend (4609m), Breithorn (4164m), Cima de Jazzi (3796m)

Termin	Von Do. 18.05.2023 bis So. 21.05.2023			
Organisation	Hermann Elsenhans			
Technik	**** / S4 (sehr schwer)	Kondition	**** / K4	
Anforderung	Höhenverträglichkeit			
Ausrüstung	Skihohtourenausrüstung			
Treffpunkt	Täsch/Schweiz, 11:00 Uhr			
Vorbesprechung	fernmündlich/-schriftlich			
Kosten	Mitglied: 40.- €			
Hinweis	Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich. Für Aufstiegshilfen fallen zusätzliche Kosten an.			
Max. Teilnehmer	4	Anmeldeschluss	04.05.2023	Tour Nr. SWT306

Anmeldung

Gefällt Dir unser Angebot? Super!

Wenn Du Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung hast, dann melde dich bitte online über unsere Homepage unter alpenverein-rottenburg.de an.

(Menüpunkt Programm/Veranstaltungskalender)

Nach Ende der jeweiligen Anmeldefrist nimmt der/die jeweilige Tourenleiter/in mit Dir telefonisch oder per e-mail Kontakt auf. Sie/Er entscheidet über Deine Teilnahme nach den Kriterien

- Eingang Deiner Anmeldung
- Sektionsmitglied/DAV-Mitglied
- Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen.

2 bis 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung - ggfs. auch früher - wird im Rahmen der Vorbesprechung die Teilnahmegebühr erhoben und Deine Anmeldung dadurch verbindlich. Sollten Vorauszahlungen im Rahmen der Quartierbelegung notwendig sein, werden Dir diese benannt und auch schon frühzeitig erhoben.

Bei Veranstaltungen ohne Anmeldung (i.d.R. Tagestouren), findet in der Regel keine Besprechung statt. Treffpunkt und Uhrzeit sind im Programm angegeben.

Gegebenenfalls kannst Du direkt mit dem Organisator Kontakt aufnehmen.

Die Kontaktdaten dafür, findest du am Ende dieses Heftes.

Die AGB des Alpenvereins Rottenburg am Neckar

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.
Fassung vom 29. Okt 2020

1 Teilnahme an einer Veranstaltung des Alpenvereins Rottenburg

Die Veranstaltungen des Alpenvereins Rottenburg, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. (i.F. Alpenverein Rottenburg) werden in den Sektionsnachrichten und anderen Medien wie der Homepage des Vereins veröffentlicht. Die Ausschreibung enthält detaillierte Informationen zur Veranstaltung, zu notwendigen Voraussetzungen, zu Gebühren und zur Anmeldung. An Veranstaltungen des Alpenvereins Rottenburg können nur Mitglieder des Alpenvereins Rottenburg teilnehmen. Ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen an künstlichen Anlagen und (gekennzeichnete) Veranstaltungen, bei denen auch Gäste willkommen sind. Mitglieder anderer Sektionen des Deutschen Alpenvereins werden gebeten, eine Gastmitgliedschaft (C-Mitglied) zu beantragen. Die Veranstaltung des Alpenvereins Rottenburg werden vom Veranstaltungsleiter organisatorisch und vom Tourenleiter fachlich – meist in Personalunion – durchgeführt.

2 Ihre Leistungsfähigkeit und Ihr Verhalten

Die Veranstaltungen des Alpenvereins Rottenburg erfordern die in der Ausschreibung angegebene Leistungsfähigkeit an technischem Können und Kondition. Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass dadurch die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Tourenleiter kann Sie im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fernbleiben. Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert oder gefährdet wird, oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden. Ebenso können Sie für zukünftige Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung des Veranstaltungspreises. Wurde ein Teilnehmer aus o.g. Gründen durch den Tourenleiter von einer Veranstaltung ausgeschlossen, sind sämtliche durch ihn verschuldete Folgekosten von ihm zu tragen. Wenn Sie ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) haben, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, sind Sie verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn darüber zu informieren.

3 Anmeldung, Bezahlung

Die Anmeldung erfolgt online über den Internetauftritt oder per Post oder E-Mail ausschließlich auf dem dafür vorgesehenen Anmeldeformular über die Geschäftsstelle des Alpenvereins Rottenburg. Die Auswahl der Teilnehmer obliegt dem jeweiligen Veranstaltungsleiter/Tourenleiter. Kriterien für die Auswahl sind: Qualifikation und Eignung des Teilnehmers, Mitgliedschaft im Alpenverein

Sektion

Rottenburg, Datum der Anmeldung, weitere in der Ausschreibung genannte Kriterien. Die Anmeldung wird gültig nach Anmeldebestätigung durch den Veranstaltungsleiter und der Bezahlung der damit fälligen Teilnahmegebühr und Vorauszahlungen.

4 Gebühren

Die Teilnahmegebühr beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren bzw. Kursgebühr. Vorauszahlungen: Aus organisatorischen Gründen muss der Veranstaltungsleiter ggf. Reservierungen z.B. für Hütten vornehmen. Für Kosten der Reservierung, Anzahlungen für Übernachtung, Reisekosten (z.B. Bahn) oder dergleichen können Vorauszahlungen durch den Teilnehmer erforderlich werden. Diese werden bei der Bestätigung durch den Veranstaltungsleiter genannt und mit der Kursgebühr fällig. Nebenkosten: Eintrittsgelder und Sachkosten wie Unterkunft, Bergbahnen, Verpflegung, Reisekosten usw. sind, wenn nicht anders angegeben, vom Teilnehmer zu tragen. Über den ungefähr zu erwartenden Umfang der voraussichtlich entstehenden Kosten erteilt der Veranstaltungsleiter Auskunft.

5 Absage durch die Sektion

Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren vollständig zurückerstattet. Erfolgt die Absage aus Gründen, die der Alpenverein Rottenburg nicht zu vertreten hat, z.B. die Absage aus Sicherheitsgründen, aufgrund der Witterungs- oder Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Tourenleiters, werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Forderungen von Dritten (z.B. Vorauszahlungen für Reservierung, Anzahlung oder Reisekosten) müssen durch den Teilnehmer abgegolten werden, verbleibende Vorauszahlungen werden erstattet. Bei Ausfall eines Tourenleiters kann die veranstaltende Sektion einen Ersatzleiter einsetzen.

6 Abbruch der Veranstaltung durch die Sektion

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung von Teilnahmegebühren, Vorauszahlungen oder Nebenkosten. Eine mangelhafte Erfüllung des Vertrages kann daraus nicht abgeleitet werden.

7 Vorzeitige Abreise oder Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall des Teilnehmers während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Tourenleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung von Teilnahmegebühren, Vorauszahlungen oder Nebenkosten.

8 Stornierung durch den Teilnehmer

Tritt der Teilnehmer nach der Anmeldebestätigung durch den Veranstaltungsleiter von der Tour zurück, so kann ein geeigneter Ersatzteilnehmer teilnehmen. In diesem Fall tritt der Ersatzteilnehmer anstelle des angemeldeten Teilnehmers. Der Alpenverein Rottenburg ist in diesem Falle nicht verpflichtet, bereits geleistete Teilnahmegebühren oder Vorauszahlungen der Teilnehmer / Ersatzteilnehmer zu verrechnen. Kann kein Ersatz benannt werden, so muss der Teilnehmer die Teilnahmegebühr bezahlen, bereits geleistete Beiträge werden nicht zurückerstattet. Auch bereits durch den Alpenverein geleistete Zahlungen an Dritte (z.B. Vorauszahlungen für Reservierung, Anzahlung oder Reisekosten), welche von diesen nicht erstattet werden, werden dem Teilnehmer nicht zurückgezahlt.

9 Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko (siehe Punkt 10 „Erhöhtes Risiko im Gebirge“). Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Bei Veranstaltungen obliegt die Aufsichtspflicht für Kinder generell den Erziehungsberechtigten.

10 Erhöhtes Risiko im Gebirge

Im Berg- und Klettersport besteht ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko, z.B. Sturz- oder Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Diese Risiken können auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den oder die Tourenleiter nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Die Tourenleiter sind in der Regel für einzelne alpine Betätigungsvarianten vom DAV ausgebildete Trainer oder Fachübungsleiter, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Das alpine Restrisiko muss der Teilnehmer selbst tragen. Auch ist zu beachten, dass im Gebirge, vor allem in abgelegenen Regionen, auf Grund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, so dass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsicht, eine angemessene eigene Veranstaltungsvorbereitung, aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Es wird dem Teilnehmer deshalb dringend empfohlen, sich intensiv (z. B. durch Studium der einschlägigen alpinen Fachliteratur) mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit seiner Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung verbunden sein können.

11 Ausrüstung

Die notwendige Ausrüstung wird in der Ausschreibung der Veranstaltung und/oder der Vorbesprechung genannt. Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Erfolg und Sicherheit der Veranstaltung können von der Qualität und Vollständigkeit der Ausrüstung abhängen. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

Hinweis: Viele Grundausrüstungsgegenstände können – solange der Vorrat reicht – gegen geringe Gebühr ausgeliehen werden.

12 An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung.

13 Bildrechte

Der Teilnehmer erklärt sich mit seiner Anmeldung mit der Veröffentlichung von Bildmaterial für Vereinszwecke (Internetauftritt, Sektionsnachrichten, Sektionsvorträge) einverstanden.

14 Datenschutz

Der Alpenverein Rottenburg versichert, dass die zur Tourenanmeldung erhobenen persönlichen Daten ausschließlich für die Planung und Durchführung der jeweiligen Tour verwendet werden und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Vorstand

Mohr, Sebastian 1. Vorsitzender	Rangendinger Str. 9, 72414 Rangendingen sebastian.mohr@alpenverein-rottenburg.de	07478 930347
Triebß, Peter 2. Vorsitzender Leiter Wirtschaftsdienst Rottenburger Haus	Erasmusstr. 28, 72108 Rottenburg peter.triess@alpenverein-rottenburg.de	07472 915344
Rechlitz, Gustav Schatzmeister	Ziegelhütte 27, 72108 Rottenburg gustav.rechlitz@alpenverein-rottenburg.de	07472 442803
Herrmann, Beate Schriftführerin	beate.herrmann@alpenverein-rottenburg.de	
Pantelmann, Hannah Jugendreferentin	hannah.pantelmann@alpenverein-rottenburg.de	0157 57148379
Truffner, Sebastian Ausbildungsreferent	Neckartalstraße 13, 72108 Rottenburg sebastian.truffner@alpenverein-rottenburg.de	0170 5066069
Herbst, Joachim Tourenreferent	Birkenstr. 23, 72108 Rottenburg joe.herbst@alpenverein-rottenburg.de	07457 696337
Beier-Gross, Roswitha Umweltreferentin	roswitha.beier-gross@alpenverein-rottenburg.de	
Branz, Anke Leiterin Burgdienst	Astrid-Lindgren-Weg 8, 72108 Rottenburg anke.branz@alpenverein-rottenburg.de	07472 988996
Scherle, Kerstin Leiterin Familiengruppe	Rutenweg 2, 72108 Rottenburg kerstin.scherle@alpenverein-rottenburg.de	07472 2830934
Lude, Gerhard Referent Mountainbike	Paul-Dietz-Str. 18, 72072 Tübingen gerhard.lude@alpenverein-rottenburg.de	07071 7963131
Ammann-Saile, Annemarie Wanderwartin	annemarie.ammann-saile@alpenverein-rottenburg.de	
Weingärtner, Peter Kletterwandwart	Königstr. 19, 72108 Rottenburg peter.weingaertner@alpenverein-rottenburg.de	0172 4943172
Pschibul, Andreas Zeugwart	Baumwiesenweg 25, 72108 Rottenburg zeugwart@alpenverein-rottenburg.de	07472 27244
Widmann, Friedbert Digitalkoordinator	friedbert.widmann@alpenverein-rottenburg.de	

Ehrenräte

Hermann Elsenhans
Joachim Herbst

Thomas Leon
Klaus-August Schüle

Kontakte

Ammann-Saile, Annemarie Wanderleiterin / Wanderwartin	074721850	annemarie.ammann-saile@alpenverein-rottenburg.de
Blessing, Monika Wanderleiterin	07472 916210	monika.blessing@alpenverein-rottenburg.de
Branz, Anke Leiterin Burgdienst	07472 988996	anke.branz@alpenverein-rottenburg.de
Braun Hubert Trainer B Skihochtouren, Trainer C Skibergsteigen, Trainer B Alpinklettern	0172 8866308	hubert.braun@alpenverein-rottenburg.de
Braun, Jodok Fachübungsleiter Mountainbike	0176 99996492	jodok.braun@alpenverein-rottenburg.de
Busse, Jan Trainer B Plaisirklettern, Trainer C Sportklettern Breitensport	0176 63863732	jan.busse@alpenverein-rottenburg.de
Dahms, Wolfgang	07073 91290	wolfgang.dahms@alpenverein-rottenburg.de
Dierolf, Esther Kletterbetreuerin	07457 6489	esther.dierolf@alpenverein-rottenburg.de
Elsenhans, Hermann Trainer B Skihochtouren, Trainer C Skibergsteigen, Trainer B Hochtouren	0170 4574309	hermann.elsenhans@alpenverein-rottenburg.de
Gaier, Martin Tourenleiter Mountainbike	0170 7546818	martin.gaier@alpenverein-rottenburg.de
Heberle, Bernhard	07472 281637	
Herbst, Joe Trainer C Sportklettern Breitensport / Referent Touren	07457 696337	joe.herbst@alpenverein-rottenburg.de
Herbst, Manuel Trainer B Sportklettern Breitensport, Routenbauer	01575 5902951	manuel.herbst@alpenverein-rottenburg.de
Jordan, Maurice Asp. Trainer C Sportklettern		maurice.jordan@alpenverein-rottenburg.de
Kohler, Norbert Wanderleiter	07472 42101	norbert.kohler@alpenverein-rottenburg.de
Leon, Thomas Wanderleiter	07472 23772	thomas.leon@alpenverein-rottenburg.de
Linke, Anna Trainer C Sportklettern Breitensport	07071 7785245	anna.linke@alpenverein-rottenburg.de
Löffler, Viktor Trainer C Sportklettern Breitensport	07472 916679	viktor.loeffler@alpenverein-rottenburg.de
Lude, Gerhard Fachübungsleiter Mountainbike / Referent Mountainbike	07071 7963131	gerhard.lude@alpenverein-rottenburg.de
Mayer, Adelinde Trainer C Bergwandern	07472 281344	adelinde.mayer@alpenverein-rottenburg.de
Mohr, Sebastian Trainer C Bergsteigen / 1. Vorsitzender	07478 930347	sebastian.mohr@alpenverein-rottenburg.de
Nieder, Caroline Trainer C Bergsteigen		caroline.nieder@alpenverein-rottenburg.de

Ostermoor, Hans-Joachim Trainer C Skibergsteigen	0160 97876288	hajo.ostermoor@alpenverein-rottenburg.de
Pantelmann, Hannah Asp. Trainer C Bergsteigen/Alpinklettern / Jugendreferentin		hannah.pantelmann@alpenverein-rottenburg.de
Pschibul, Andreas Zeugwart	07472 27244	andreas.pschibul@alpenverein-rottenburg.de
Raidt, Heidi Kletterbetreuerin	07471 16959	rolf.raidt@alpenverein-rottenburg.de
Raidt, Rolf Trainer B Alpinklettern, Trainer C Sportklettern Breitensport	07471 16959	rolf.raidt@alpenverein-rottenburg.de
Rechlit, Gustav Schatzmeister	07472 442803	gustav.rechlit@alpenverein-rottenburg.de
Robertz, Hannah Klimaschutzkoordinatorin	0163 3377307	hannah.robertz@alpenverein-rottenburg.de
Schiebel, Giesbert Trainer B Hochtouren, Trainer C Skibergsteigen	0170 3028361	giesbert.schiebel@alpenverein-rottenburg.de
Schmidt, Julian Asp. Trainer C Sportklettern		julian.schmidt@alpenverein-rottenburg.de
Schüle, Karl-August	07471 620428	karl-august.schuele@alpenverein-rottenburg.de
Straub, Marius Trainer C Bergsteigen		marius.straub@alpenverein-rottenburg.de
Thieme, Ferdinand Fachübungsleiter Mountainbike	07472 21889	ferdinand.thieme@alpenverein-rottenburg.de
Traxler, Marco Tourenleiter Mountainbike	0175 5854752	marco.traxler@alpenverein-rottenburg.de
Trieb, Peter 2. Vorsitzender & Leiter Wirtschaftsdienst Rottenburg Haus	07472 915344	peter.triess@alpenverein-rottenburg.de
Truffner, Sebastian Trainer B Hochtouren / Referent Ausbildung	0170 5066069	sebastian.truffner@alpenverein-rottenburg.de
Weingärtner, Lena Asp. Trainer C Sportklettern		lena.weingaertner@alpenverein-rottenburg.de
Weingärtner, Lioba Klimaschutzkoordinatorin	0172 7149698	lioba.weingaertner@alpenverein-rottenburg.de
Weingärtner, Peter Kletterbetreuer / Kletterwandwart	0172 4943172	kletteranlage@alpenverein-rottenburg.de
Weiß, Benjamin Trainer C Bergsteigen	0176 21110071	benjamin.weiss@alpenverein-rottenburg.de
Wellhäußer, Erich Bergwanderführer	07472 1347	erich.wellhaeusser@alpenverein-rottenburg.de
Widmann, Bernd Trainer C Bergsteigen	07472 27321	bernd.widmann@alpenverein-rottenburg.de
Widmann, Friedbert Trainer C Bergwandern / Digitalkoordinator	07071 8603599	friedbert.widmann@alpenverein-rottenburg.de

Sektionsabende

NEPAL

Schulkinder lernen im Erdkundeunterricht, dass der höchste Berg, der Welt "Mount Everest" heißt und in Nepal steht. Auch in der Outdoorszene ist Nepal den meisten wegen seiner einzigartigen Bergwelt bekannt. Touristinnen und Touristen kommen in großen Scharen in das Land, um einmal selbst im Himalaya trekken zu gehen. Aber ist das auch schon alles, was es über dieses kleine Land zwischen den aufstrebenden Großstaaten China und Indien zu berichten gibt? Hannah Robertz hat 2019 sieben Monate in einem Schulprojekt in Nepal verbracht und würde Euch gerne aus ihrer persönlichen Geschichte mit dem Land erzählen. Dabei wird es weniger um seine Berge gehen, als viel mehr um Begegnungen mit Menschen, Traditionen und einer für Hannah neuen Lebensweise. Habt ihr Lust, Hannah auf eine kleine Reise in ihre Erinnerungen an dieses faszinierende Land zu begleiten?



Termin Do. 02.02.2023
Organisation Hannah Robertz
Treffpunkt Vereinsheim Klause, 20:00 Uhr

ISLAND

An diesem Abend gehen wir mal wieder nach Island: Caroline Nieder und Tobias Kappel waren im Süden Islands und auf dem Laugavegur Trek unterwegs. Der Laugavegur ist der bekannteste Trekking- und Wanderweg auf Island, der Name bedeutet "Weg der heißen Quellen". Er gilt als einer der schönsten Treks der Erde und verläuft 55 km von Landmannalaugar nach Þórsmörk.



Termin Do. 02.03.2023
Organisation Caroline Nieder und Tobias Kappel
Treffpunkt Vereinsheim Klause, 20:00 Uhr

Nachhaltig draußen unterwegs

Die ausführliche Beschreibung findest du auf Seite 57.

Termin Do. 06.04.2023
Organisation Hannah Robertz und Moritz Schäfer
Treffpunkt Vereinsheim Klause, 20:00 Uhr